

DER Gute TON

Vereinszeitung der Stadtkapelle Karben e.V.

2022/2023

ALLGEMEINES

	Seite
Termine 2024	**3-4**
Vorwort der Vorsitzenden	**5-6**
Grußwort von Mathias Wehr	**7**

AUS DEM GEMEINSAMEN VEREINSLEBEN

Karbener Weihnachtsmarkt	**8**
Jahresauftaktfeier im neuen Gewand	**9-10**
Stadtkapelle berichtet von ereignisreichem Jahr	**11-13**
Familiade 2023	**14**
Mathias Wehr in Karben!	**15-17**
Auszug aus einem Interview mit Mathias Wehr	**18-24**
Gelungenes Werkstattkonzert mit Gastdirigent	**25-27**
Eröffnung Veranstaltungsreihe Kultur mittendrin	**28**

SINFONISCHES BLASORCHESTER UND UNISONO

Probenwochenende des Sinfonischen Blasorchesters in Schlitz	**29-30**
Weihnachtskonzert des Sinfonischen Blasorchesters	**31-32**
Orchester Unisono zu Gast im Vogelsbergdorf in Herbstein	**33-34**
SBO Probenwochenende mit Karbener Korb	**35**
Welt im Wandel	**36-37**
Ein voller Erfolg!	**37-39**
Unisono zu Gast im Schlosspark der Familie von Leonhardi…	**40-41**
Unisono eröffnet musikalisch den Klein-Kärber Markt	**41-42**
Sommerliche Melodien auf dem Klein-Kärber Markt	**43**

Unisono mittendrin im Karbener Kultursommer **44-45**
Groß-Kärber Dorffest 2023 **45-46**
Sommer, Sonne, gute Musik! **47-48**
Karben Open Air 2023 **49**

ERWACHSENENBLÄSERKLASSE

Ganz neue Töne **50**
Erwachsenenbläserklasse erfolgreich gestartet **51-53**
Querflötisode **53-54**

BLÄSERKLASSEN UND JUGENDORCHESTER

Premierenkonzert Aeroflott **55-56**
Klimaneutral mit Windkraft **56**
Probenfahrt Aeroflott **57**
Attacca Probenfahrt mit Schneeballschlacht **57-58**
Weihnachtskonzert Aeroflott **59**
Schwungvolles Weihnachtskonzert mit Attacca **59-61**
Schulen in Hessen musizieren **61-62**
Wertungsspiel des Hessischen Musikverbandes in Fulda **63-64**
Bläserklassen und Jugendorchester sehr erfolgreich in Balingen **64-68**
Drei mitreißende Sommerkonzerte **69-73**

SPONSOREN UND INSERENTEN

Dank an Sponsoren **74**
Dank an Inserenten **75**

TERMINE 2024

Jahresauftaktfeier

Für alle aktiven und passiven Mitglieder

Samstag, den 27.01.2024 um 19.00 Uhr

Bürgerhaus in Petterweil

Um schriftliche Anmeldung beim Vorstand bis zum 18.12.2023 wird gebeten.
Das Anmeldeformular liegt bei und steht auf der Webseite zum Download bereit.

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Freitag, den 15.03.2024 um 20.00 Uhr

Gaststätte *Zur Ludwigshöhe Karben*

Anträge können ab sofort schriftlich beim Vorstand eingereicht werden!

Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters

Samstag, den 18.05.2024

Bürgerzentrum Karben

Sommerfest der Stadtkapelle Karben e.V.

Für alle aktiven und passiven Mitglieder
Im Sommer 2024

Eröffnung *Kultur mittendrin*

Freitag, den 05.07.2024
Neue Mitte in Karben
Beginn 18.00 Uhr

Weihnachtskonzerte des Sinfonischen Blasorchesters

3. Adventswochenende (14.12.2024 + 15.12.2024)
Bürgerzentrum Karben
Konzertbeginn 19.30 Uhr und 15.00 Uhr

Wichtiger Hinweis: Es kann aus unterschiedlichen Gründen kurzfristig zu **Terminabsagen oder Änderungen** sowie **Anpassungen des Veranstaltungsortes bzw. Auflagen zur Durchführung der Veranstaltung** kommen. Die aktuellen Termine und neuste Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.stadtkapelle-karben.de**.

VORWORT

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Mitglieder der Stadtkapelle Karben e.V.!

Ereignisreiche und spannende Monate liegen hinter uns! Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift einen Rückblick auf das aufregende Jahr 2023 zu präsentieren. Unser Terminkalender war prall gefüllt mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und Höhepunkten, die unseren Verein bereichert haben.

Wir starteten das Jahr im Januar mit unserer ersten Jahresauftaktfeier nach der Corona-pandemie. Ein neues Konzept mit einer neuen Location sowie Fingerfood, Cocktails und einer Fotobox sorgten für einen kurzweiligen Abend und interessante Gespräche unter Freunden.

Im März fand unsere Mitgliederver-sammlung statt, auf welcher der Vorstand das vergangene Jahr Revue passieren ließ und verdiente Mitglieder für ihre lange und treue Unterstützung ehrte.

Besonders hervorzuheben ist die Ehren-mitgliedschaft, die unserer langjährigen ehemaligen 1. Vorsitzenden Anke Toemmler in Anerkennung ihrer 12-jährigen Vorstands-arbeit verliehen wurde.

Unser diesjähriges Konzert in der Kirche stand unter dem Motto **Welt im Wandel**. Nur eine Woche später reisten etwa 400 Musikerinnen und Musiker der Bläserklassen, der Jugendorchester und des Sinfonischen Blasorchesters nach Fulda und nahmen erfolgreich an einem Wertungsspiel des **Hessischen Musikverbandes** teil.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Komponisten Mathias Wehr. Im Rahmen eines Projekts, das vom Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) finanziell gefördert wurde, komponierte er das Auftragswerk **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!** für uns und studierte einige Passa-gen gemeinsam an einem Wochenende mit unserem Sinfonischen Blasorchester ein.

Die Uraufführung dieses Stückes wird im Rahmen unserer Weihnachtskonzerte am 1. Adventswochenende stattfinden, bei denen Mathias Wehr anwesend sein wird.

Ebenfalls feierte unsere neu gegründete Erwachsenenbläserklasse Premiere im Rahmen des Hofkonzertes auf dem Betriebsgelände von satis&fy. Die Gründung dieser Bläserklasse wurde durch ein Projekt, das auch vom BMCO finanziell gefördert wurde, sowie durch eine großzügige Spende der Mainova AG ermöglicht.

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung der Karbener Veranstaltungsreihe **Kultur mittendrin**, bei der vier Orchester des Vereins an einem Abend bei strahlendem Sonnenschein in der Neuen Mitte auftraten und die Zuhörerinnen und Zuhörer bis in den Abend hinein begeisterten.

Wir schauen voller Zuversicht in die Zukunft! In den Bläserklassen verzeichnen wir einen neuen Anmelderekord und auch die Jugendorchester sind sehr gut besetzt. Die ersten Termine und spannenden Projekte für das kommende Jahr sind bereits in Planung, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Im Frühjahr stehen turnusgemäß die Vorstandswahlen an und wir laden Sie herzlich ein, unseren Verein aktiv mitzugestalten n bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden der Stadtkapelle Karben e.V. für ihre fortwährende Begeisterung und Hilfe. Gemeinsam gestalten wir eine musikalische Zukunft in Karben, auf die wir stolz sein können.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Start in das neue Jahr und freuen uns auf ein baldiges Wiederhören!

Herzlichst, Ihr Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V.

Robert Koch, Susanne Galisch
und Claus Carsten Behrendt

GRUßWORT VON MATHIAS WEHR

Liebe Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Karben e.V., geschätzte Leserinnen und Leser der Vereinszeitschrift!

Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, mich in dieser Ausgabe als Komponist und Gastdirigent der Stadtkapelle Karben e.V. an Sie wenden zu dürfen.

Die Musik vermag es, Menschen zu verbinden, Emotionen auszudrücken und Geschichten zu erzählen, die Worte allein nicht erfassen können.

Während eines Wochenendes mit der Stadtkapelle Karben e.V. habe ich hautnah erlebt, wie Musik Leben in die Notenblätter haucht und wie die gemeinsame Anstrengung eines jeden Einzelnen zu einem harmonischen Ganzen führt.

So haben wir in nur kurzer Zeit nicht nur zwei meiner Werke einstudiert, sondern auch das Fundament gelegt für eine erfolgreiche Weltpremiere von **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!**; einem Werk, in dem wir schon mal vorsichtig nach einem neuen Planeten suchen. Man kann ja nie wissen, was in den kommenden Jahrzehnten noch so passiert.

Ich danke Ihnen allen für die herzliche Aufnahme und die harmonische Zusammenarbeit während meiner Zeit hier. Möge unsere musikalische Reise weiterhin von Freude, Lernen und Wachstum geprägt sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Freude beim Lesen dieser Vereinszeitschrift und freue mich auf die anstehende Uraufführung!

Mit musikalischen Grüßen
Mathias Wehr



KARBENER WEIHNACHTSMARKT

Endlich war es wieder so weit. Das Wetter wurde kälter und Weihnachten rückte immer näher. Da ließen wir es uns nicht nehmen, auch in diesem Jahr die Stadtkapelle Karben e.V. mit einem Stand auf dem Karbener Weihnachtsmarkt zu vertreten.



Es gab superleckeres selbstgemachtes Chili con Carne, schwedischen Glögg und Kinder-punsch.

Auch ich hatte mich in diesem Jahr, neben vielen anderen, freiwillig für ein paar Stunden Standdienst gemeldet. Mit Lena und Vanessa war das ein richtiger Spaß. Die ausführliche Übergabe der vorherigen Schicht hat uns sehr geholfen. So konnte nichts mehr passieren.

Nachdem wir die ersten Getränke und Portionen Chili con Carne verkauft hatten, waren wir bestens organisiert. Das merkten auch die Besucher. Ratzfatz waren einige Speisen fast ausverkauft. Vielleicht lag es aber auch an unserer mitgebrachten Weihnachtsmusik?

Mit unserer mobilen Musikbox und der passenden Playlist stimmten wir zwischendurch zu Dritt mit internationalen Weihnachtsklassikern ein. Richtig gelesen, wir können nicht nur im Sinfonischen Blasorchester unser Bestes geben, sondern auch gesanglich gut mithalten.

Sandra Maniera
Klarinette SBO

JAHRESAUFTAKTFEIER IM NEUEN GEWAND

Nach langer Pause konnte am 14.01.2023 endlich wieder der jährliche Jahresauftakt stattfinden. Die Freude war groß!

Dieser Jahresauftakt sollte anders werden als in den letzten Jahren. Zuerst war es die Räumlichkeit, die sich geändert hatte. Um es ein bisschen **kuscheliger** und **familiärer** zu gestalten, wurde diesmal statt dem großen Dorftreff in Rendel das Bürgerhaus in Petterweil gemietet.

Als Nächstes wurde das Konzept an sich geändert. Man wollte mit der **Stehparty** den Anreiz erhöhen, dass man mit Menschen ins Gespräch kommt, mit denen man sonst vielleicht nicht plaudern würde. Zusätzlich wurden zwar einige Tische und Stühle aufgestellt, aber hauptsächlich wurde auf Stehtische gesetzt.

Auch das übliche Buffet wurde auf links gekrempelt. Statt der warmen Speisen wurde dieses Jahr alles auf Fingerfood ausgerichtet, sodass man ganz oft ans Buffet gehen konnte, um sich immer eine Kleinigkeit zum Schnabulieren auf dem kleinen Tellerchen oder der Serviette mitzunehmen.

Durch die kleinen Häppchen war es möglich, von ganz vielen selbstgemachten Gerichten zu kosten. Ohne unsere Gäste wäre das tolle Buffet nie zustande gekommen, denn diese hatten fleißig gebacken, gebraten, gerollt, geschmiert etc., um ein solch vielfältiges Buffet auf die Beine zu stellen. Es gab so viel Auswahl, dass die Tische noch erweitert werden mussten, damit alles drauf passte.

Als Special gab es eine Cocktailbar, wo man sich köstliche Cocktails mischen lassen konnte, mit und ohne Alkohol.

Eine weitere Besonderheit war die Fotobox inklusive der coolen Verkleidungen. Den ganzen Abend über war ein reger Betrieb an der Fotobox, dabei sind viele lustige Bilder entstanden, die dann als Ausdruck von den Gästen als Erinnerung mitgenommen werden konnten.

Nachdem jeder etwas gegessen hatte, ging es mit einer kleinen Spielerunde los. Es gab vier Teams, nämlich Unisono, SBO,

Jugendorchester und noch die Erwachsenen-bläserklasse.

In mehreren kleinen Spielen konnten Gewinne erzielt werden und am Ende wurde das Gewinnerteam mit Süßigkeiten belohnt. Aber auch die anderen Spieler durften mal in den Süßigkeitenbeutel greifen! Danach hat der DJ wieder mit einer bunten Musik-mischung losgelegt.



Einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr 2022 gab es dann von Robert Koch und Claus Carsten Behrendt. Über einen Beamer wurden Bilder an die Wand geworfen, um Eindrücke von Erlebnissen der verschie-denen Orchester zu zeigen. Der ein oder andere Lacher war dabei.

Die Orchester haben trotz der letzten Coronaeinschränkungen viel erlebt und blicken auf ein gutes Jahr 2022 zurück. Nach dem Rückblick ging es weiter mit Musik und dem geselligen Beisammensein.

Alles in allem war es ein gelungener Jahresauftakt 2023. Ich habe nur positives Feedback bekommen und hoffe, dass wir als Vorstand den Jahresauftakt 2024 genauso gut wieder geplant bekommen.

Ich hoffe, liebe Leserin, lieber Leser, du hattest Spaß am Jahresauftakt (sofern du da warst). Falls du Ideen hast, wie wir ihn noch besser machen können, kannst du dich gerne an mich wenden. (v.poppe@staka.net).

Vanessa Poppe
Aktivenvertreterin, Klarinette, SBO

STADTKAPELLE BERICHTET VON EREIGNISREICHEM JAHR

Es gab viel zu berichten auf der Mitgliederversammlung der Stadtkapelle Karben e.V. am Montag, den 27. März 2023.

Die letzten Monate standen im Zeichen des Aufbruchs und des Wandels. Nach dem Ende der pandemiebedingten Pause gab es für die vor einem Jahr gewählten Vorsitzenden Robert Koch, Susanne Galisch und Claus Carsten Behrendt und ihre Vorstands-kollegen jede Menge zu tun. Bereits kurz nach Aufhebung der strengen Hygiene-richtlinien füllten sich die Auftragsbücher der verschiedenen Ensembles der Stadtkapelle sehr schnell.

Zu Jahresbeginn war an gemeinsame Proben und Auftritte noch nicht zu denken. Umso größer war die Freude, als es hieß: **Der Taktstock hebt sich wieder**. Geprobt wurde in kleinen Gruppen und wenn es das Wetter zuließ, auch schon mal im Freien.

Die beiden öffentlichen Proben im Bürgerzentrum Karben im April wurden von den Musikerinnen und Musikern und dem Publikum dankbar angenommen. Richtig los ging es dann Ende Mai beim Straßenfest in Kloppenheim. Es folgten weitere Auftritte in und um Karben, bei denen die verschiedenen Ensembles der Stadtkapelle Karben endlich wieder ihr musikalisches Können dem Publikum unter Beweis stellen konnten.

Zu den musikalischen Highlights des Jahres zählten die Auftritte beim Karben Open Air, 125 Jahre TV Rendel, 50+2 Jahre Stadt Karben sowie die Eröffnung des German Bowl im Frankfurter Deutsche Bank Park berichtete Robert Koch, Vorsitzender der Stadtkapelle Karben e.V..

Für das kommende Jahr hat sich die Stadtkapelle Karben e.V. ebenfalls viel vorgenommen. Neben einem prall gefüllten Auftragsbuch mit Auftritten in Karben und Umgebung stehen auch die drei großen Konzerte des Sinfonischen Blasorchesters (Konzert in der Kirche am 06. Mai 2023, Hofkonzert am 16. Juli 2023, Weihnachts-konzerte am 1. Adventswochenende) sowie die Teilnahme mit drei Ensembles der Stadtkapelle Karben e.V. und den Bläserklassen 5 und 6 der Kurt-Schumacher-

Schule in Karben am 13. Mai 2023 auf dem Landesmusikfest in Fulda im Kalender.



Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Komponisten Mathias Wehr geplant, der aktuell für die Stadtkapelle ein maßgeschneidertes Werk komponiert. Möglich wird dies durch das Förderprogramm **Neustart Amateurmusik** des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e.V. (BMCO). Die Uraufführung des Werkes ist im Rahmen der Weihnachtskonzerte geplant.

Unser finanzielles Ergebnis ist positiv!, fasst Kassiererin Christiane Thien die finanzielle Lage des Vereins zusammen. Die mittlerweile knapp 500 Mitglieder des Vereins schaffen dabei durch ihre Mitgliedsbeiträge eine gute Basis, um die musikalische Arbeit auch im kommenden Jahr auf einem hohen Niveau fortsetzen zu können. Von einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge oder Beiträge für Instrumentenausleihe sowie Probenfahrten konnte abgesehen werden.

Unser Instrumentenpool konnte u. a. durch eine großzügige Spende der Mainova AG erneuert und erweitert werden.

Die Freude am Musizieren ist auch auf über vierzig erwachsene Nachwuchsmusikerinnen und -musiker übergesprungen, die mit der Gründung einer Erwachsenenbläserklasse seit November 2022 ein Instrument erlernen, angelehnt an das Bläserklassenprinzip der Kurt-Schumacher-Schule Karben.

Unter ihnen befinden sich viele Eltern, die durch den Bläserklassenunterricht ihrer

Kinder neugierig geworden sind und nun selbst ein Instrument erlernen.

Finanziell gefördert wird das Projekt **Erwachsenenbläserklasse** durch das Förderprogramm **Impuls** des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e.V. (BMCO) und der Mainova AG.

Als Kooperationspartner der Kurt-Schumacher-Schule in Karben und der Musikschule Bad Vilbel & Karben liegt ein großer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit in der Jugendarbeit. *Derzeit musizieren über 250 Jugendliche aus Karben und Umgebung in den beiden Bläserklassen und drei Jugendorchestern.*, berichtet Susanne Galisch. *Dass die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker trotz Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen der Musik treu geblieben sind, ist auch den Musiklehrkräften an der Kurt-Schumacher-Schule und den Instrumentallehrerinnen und -lehrern der Musikschule zu verdanken!*, betont die Vorsitzende der Stadtkapelle Karben e.V. Susanne Galisch.

Den Abend abgerundet haben die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Neben 10, 15, 20 und 25 Jahren treue Mitgliedschaft konnten in diesem Jahr erneut Mitglieder für 30 Jahre Mitgliedschaft in der Stadtkapelle Karben e.V. geehrt werden. Eine besondere Ehrung wurde der langjährigen ehemaligen 1. Vorsitzenden Anke Toemmler zuteil. In Anerkennung ihrer Verdienste im Rahmen ihrer 12-jährigen Vorstandsarbeit wurde sie an diesem Abend als Ehrenmitglied ernannt.

Unter dem Dach der Stadtkapelle Karben e.V. musizieren fast 500 Musikerinnen und Musiker im Alter von 10 bis 81 Jahren. Diese sind in die Bläserklassen der Kurt-Schumacher-Schule, die Jugendorchester Aeroflott, Intermezzo und Attacca (alle in Kooperation mit der Kurt-Schumacher-Schule in Karben) sowie dem Orchester Unisono, der Erwachsenenbläserklasse und dem Sinfonischen Blasorchester gegliedert.

Susanne Galisch,
Pressemeldung Stadtkapelle Karben e.V.

FAMILIADE 2023

Am 21.05.2023 war es wieder so weit – das Familienfest im JUKUZ stand vor der Tür.

Der Eintritt war frei und von 14.00 - 17.00 Uhr waren Jung und Alt willkommen, denn man konnte dort nämlich nicht nur Speisen, Getränke und Kuchen erwerben, sondern auch noch an einer spannenden Verlosung teilnehmen.

Das war ganz leicht, denn als Familie konnte man sich einfach einen Zettel abholen und von einem Stand zum nächsten gehen. An jedem Stand konnte man Stempel sammeln und musste dafür nur die dort angebotenen Aufgaben machen.



Die waren natürlich alle sehr lustig und perfekt für Familien gemacht. Am Ende konnte man dann den Zettel mit den Stempeln abgeben.

Diese wurden anschließend gemischt, und einzelne Zettel gezogen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es tolle Preise zu gewinnen.

Zudem gab es immer ein Live-Programm auf der Bühne, wo unter anderem auch die Bläserklasse 6 der Kurt-Schumacher-Schule die Besucher begeisterte.

Die Stadtkapelle Karben e.V. hatte dort natürlich auch einen Stand. Es wurden Kuchen und Kaffee verkauft, und für einen Stempel konnten die Kinder (und Eltern) Instrumente ausprobieren. Eine Auswahl an Holz- und Blechblasinstrumenten wurde dort von den Schülerinnen und Schülern der Jugendorchester vorgestellt.

Es wurde viel getrötet, geblasen und gequietscht, aber alle Teilnehmenden hatten viel Spaß!

Nina Fauerbach
Trompete, Attacca und SBO

MATHIAS WEHR IN KARBEN!

Mathias Wehr ist bei den meisten Musikerinnen und Musikern im Sinfonischen Blasorchester verbunden mit seinem Stück **Throne of the North**, dem Gewinn des Hessischen Musikwettbewerbs in Schlitz Ende 2019 und dem Auftritt im Rahmen des Preisträgerkonzertes im HR-Sendesaal im Februar 2020.



Nur wenige Tage nach diesen musikalischen Highlights traf uns die Coronapandemie mit voller Wucht und wir mussten leider den Spielbetrieb in allen Orchestern einstellen sowie das geplante Konzert in der Kirche in letzter Minute absagen. Dass die pandemie-bedingte Pause sich über einen so langen Zeitraum hinziehen würde, hat zu Beginn niemand geahnt.

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebes in der ersten Jahreshälfte 2022 war für uns nicht selbstverständlich. Ich kenne einige Musikvereine, die diese lange Pause nicht so gut überstanden haben (wie wir) oder den Spielbetrieb dauerhaft einstellen mussten.

Über den Hessischen Musikverband sind wir im Sommer auf ein Förderprogramm aufmerksam geworden, das Projekte finanziell unterstützt, die zur Erhaltung und Wiederbelebung der Amateurmusik nach der Pandemie dienen. Also ein Förderprogramm wie für uns gemacht…



Schnell ist die Idee entstanden, einen bekannten Komponisten zu bitten, für die Stadtkapelle Karben e.V. ein Stück zu komponieren, das mit mehreren Orchestern aufführbar ist.

Klarer Favorit dafür war Mathias Wehr! Frei nach dem Motto *Wer nicht fragt, der nicht gewinnt!*, haben wir ihn kurzerhand angeschrieben und mussten gar nicht lange auf eine Antwort warten – Mathias Wehr war sofort an Bord und wollte direkt loslegen.

Eines der Highlights dieses Projektes war das gemeinsam mit Mathias Wehr durchgeführte Probenwochenende Mitte Juni.
Mathias kam eigens aus der Nähe von Nürnberg für zwei Tage angereist und hat mit uns neben der Auftragskomposition auch



Allerdings mussten wir nun erst noch unsere Hausaufgaben für den Projektantrag erledigen und eine 3-köpfige Jury von unserer Projektidee überzeugen.

Nach langen Wochen des Wartens kam Ende Januar endlich die positive Antwort der Jury. Bereits wenige Tage später entstanden die ersten Takte der Auftragskomposition **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!**.

zwei weitere Stücke von ihm einstudiert, die wir während des Hofkonzertes aufführten.
Für uns alle war dies eine besondere Erfahrung, denn keiner kennt ein Stück besser als der Komponist selbst. Während der Proben erhielten wir einen Einblick in die Entstehungsgeschichte seiner Werke; warum er manche Passagen in dieser oder jener Art komponiert hat und welche musikalischen Aspekte ihm hierbei wichtig sind.

Trotz der tropischen Temperaturen (es waren an beiden Tagen über 30°C) blieben wir Musikerinnen und Musiker die ganze Zeit hochkonzentriert und lauschten seinen Ausführungen.

Geduldig beantwortete Mathias Wehr während der Proben, in den Pausen und auch am Samstagabend beim Italiener *Da Giuseppe* viele Fragen.



Den Abschluss des Probenwochenendes bildete ein kleines Werkstattkonzert, bei dem wir in einem familiären Rahmen die Ergebnisse des Probenwochenendes vor kleinem Publikum vorstellten.

Ich freue mich bereits jetzt auf das Wiedersehen mit Mathias Wehr während unserer Weihnachtskonzerte.



(Auszug aus der Partitur)

Denn dann werden wir als erstes Orchester überhaupt das neue Werk **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!** vor Publikum aufführen.

Susanne Galisch
Vorsitzende

AUSZUG AUS DEM INTERVIEW MIT MATHIAS WEHR



Hallo Mathias Wehr! Schön, dass du in die schöne Wetterau gekommen bist.

Wir freuen uns sehr, dass du dich bereit erklärt hast, mit der Stadtkapelle Karben e.V. zusammen zu arbeiten und ein Werk für uns zu komponieren. Wir sind schon sehr aufgeregt und gespannt auf das Stück.

WANN IST DEINE LIEBE ZUR MUSIK ENTSTANDEN UND WELCHE INSTRUMENTE BEHERRSCHST DU?

Zunächst einmal herzlichen Dank für die Einladung. Ich möchte natürlich gerne die kommenden Fragen beantworten.

Wie bin ich zur Musik gekommen? Das ist eine spannende Frage. Es gibt eigentlich keinen bestimmten Zeitpunkt, an dem man sagen kann, dass meine Leidenschaft und Liebe zur Musik entstanden ist. Ich glaube, es handelt sich einfach um einen schrittweisen Prozess, das Musizieren zu lieben.

Alles begann für mich mit dem klassischen Blockflötenunterricht im zarten Alter von vier Jahren. Obwohl ich dabei eine Menge Spaß hatte, fing ich an, mich für die Klarinette zu interessieren. Die wirklich fesselnde Phase begann jedoch, als ich mich den Ensembles und Blasorchestern anschloss.

Das gemeinsame Musizieren in der Gruppe war wohl der Wendepunkt, an dem ich mir dachte: *Wow! Jetzt habe ich wirklich meine Liebe und Leidenschaft zur Musik gefunden.*

Ich wünsche allen da draußen, dass auch sie eines Tages diese Entdeckung für sich machen. Gemeinsam mit anderen zu Musizieren, ist von großer Bedeutung!

Welche Instrumente kann ich spielen? Ich habe ein Musikstudium als Klarinettist absolviert und mich nebenbei auch mit Saxophon und Querflöte beschäftigt. Selbstverständlich war auch das Klavierspiel

eine Voraussetzung für meine Aufnahmeprüfung an der Hochschule.

Außerdem spielte ich aus Leidenschaft noch Gitarre, da mein Vater ebenfalls Gitarrist war. Dazu kam meine Begeisterung für die Panflöte, obwohl ich keinen Panflötenlehrer an meiner Hochschule finden konnte. Daher entschied ich mich für die Klarinette.

Nebenbei habe ich auch Freude daran, Dudelsack zu spielen, und während meines Aufenthalts in Australien habe ich mir sogar ein Didgeridoo zugelegt. Das sind meine exotischen musikalischen Aktivitäten.

WANN HAST DU MIT DEM KOMPONIEREN BEGONNEN UND GAB ES DAFÜR EINEN BESTIMMTEN AUSLÖSER?

Ich habe vor etwa sechs bis sieben Jahren damit begonnen. Irgendwie überkam mich damals die Lust, es einfach mal auszuprobieren. Mein erster Versuch war ein etwa zehnminütiges Werk namens **Phoenix**. Dieses wurde dann vom Orchester uraufgeführt, das ich zu der Zeit geleitet habe.

Es war ein unglaublicher Moment, als ich die Musik, die in meinem Kopf entstanden war, vom Orchester gespielt hörte. Kaum jemand kann dieses Gefühl wirklich beschreiben.

Sobald man es einmal erlebt hat, wird es fast wie eine Sucht. Man möchte dieses Erlebnis immer wieder haben, Neues erfinden und es dann hören. Deshalb kann ich bis heute nicht aufhören.

GIBT ES SITUATIONEN, IN DENEN DU UNTERWEGS BIST UND DIR PLÖTZLICH EINE IDEE IN DEN SINN KOMMT? WIE SICHERST DU SIE DANN?

Das geschieht tatsächlich sehr oft. Meine Freundin kann ein Lied davon singen. Manchmal stehe ich plötzlich vom Sofa auf, und sie merkt, dass mir wieder eine Inspiration gekommen ist. Oder ich antworte ihr drei Minuten lang überhaupt nicht, und sie muss mich dann fragen, worüber ich gerade nachdenke.

Dann sage ich, dass ich gerade den Abschluss eines Stücks komponiert habe. Der Prozess arbeitet in meinem Kopf, ich bin in diesem

Moment nicht wirklich anwesend, sondern eher völlig abwesend.

MICH WÜRDE INTERESSIEREN, WOHER DU DEINE IDEEN NIMMST. WENN DU EINE AUFTRAGSKOMPOSITION BEKOMMST, SEI ES MIT EINEM THEMA ODER AUCH OHNE, WAS SICHERLICH EINFACHER IST, WOHER NIMMST DU DIE INSPIRATION, UM MUSIK ZU ERSCHAFFEN, DIE SICH NICHT WIE JEDES ANDERE STÜCK ANHÖRT?

Die Frage ist tatsächlich äußerst interessant. Ich probiere so lange verschiedene Melodien oder Akkordfolgen am Klavier aus, bis mir eine gefällt. Dies kann durchaus eine Weile dauern, da ich nicht gleich die erste Akkordfolge wähle.

Ich experimentiere weiter und weiter, und manchmal landen Wochen an Arbeit einfach im Müll, weil sie mir nicht zusagen. Dann fange ich von Neuem an und setze den Prozess fort, bis ich zufrieden bin.

Interessanterweise landen Melodien, die ich ursprünglich als **DIE** Hauptmelodie gedacht hatte, manchmal nach drei Wochen als Nebenmelodie in einem Zwischenteil.

Es ist auch schon oft vorgekommen, dass Nebenmelodien, wie eine einfache Basslinie zum Beispiel, sich weiterentwickeln und immer wichtiger werden, bis sie schließlich zum Hauptmotiv werden.

Ein gutes Beispiel dafür ist **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!** mit den ersten drei Tönen auf der Flöte (singt) A, C, H. Anfangs sind es nur drei Töne, aber am Ende entfalten sie sich mit voller Pracht und Größe – wie ihr euch erinnern könnt – und das passiert einfach, ohne dass man das genau erklären kann, warum das so ist.

WIE WÜRDEST DU DEINEN PERSÖNLICHEN KOMPOSITIONSSTIL BESCHREIBEN?

Es ist immer eine Herausforderung, den eigenen Musikstil zu beschreiben. Jedoch habe ich von vielen anderen gehört, dass meine Musik einen starken epischen Charakter hat, sehr sinfonisch und konzertant.

Anfangs fand ich es ein wenig seltsam, in eine bestimmte Schublade gesteckt zu werden, da ich das eigentlich vermeiden wollte. Inzwischen bin ich jedoch in einer Phase, in der ich akzeptiere, dass diese Beschreibung zutrifft, und ich stehe zu diesem Stil in meiner Musik. Daher finde ich es in Ordnung, meine Musik auf diese Weise zu beschreiben.

WARUM HAST DU BEI *DESTINATION PROXIMA CENTAURI B …FIND A NEW PLANET!* NICHT ETWAS AUSSERGEWÖHNLICHES GEWAGT? DU HATTEST FREIE HAND UND HÄTTEST DICH VON DEINEM BISHERIGEN STIL VÖLLIG LÖSEN KÖNNEN. DENNOCH BIST DU DEINEM BISHERIGEN STIL TREU GEBLIEBEN.

Das ist korrekt. Die Frage ist, ob man immer seinem eigenen Stil treu bleiben muss. Man sollte zu dem Stil stehen, den man wirklich vertritt. Ich hätte zum Beispiel Aleatorik einbauen können, um einen sphärischen oder mystischen Klang zu erzeugen.

Ich hatte sogar darüber nachgedacht, solche Elemente einzufügen, aber ich habe recht schnell erkannt, dass es einfach nicht zu mir passt. Es wäre nur gekünstelt gewesen und nicht authentisch.

Ich bleibe lieber bei dem, was ich kann und was mir gefällt. Das ist meine Art zu komponieren. In der Regel erkennt man meinen Stil an den Akkorden und Akkordfolgen, die mir gefallen und die einen gewissen Wiedererkennungswert haben.

Wenn ich komplett ausbrechen und meinen Stil verändern würde, frage ich mich manchmal: *Brauche ich das? Braucht die Musik das? Kann sie nicht bereits von Grund auf schön sein, sodass die Menschen sagen, dass es ihnen gefällt?* Es bedarf keiner Extravaganz oder übermäßigen Stilbruch.

KÖNNTE DEIN STIL NICHT AUCH INNOVATIV SEIN? WIE STEHST DU DAZU?

Der eigene Stil ist etwas, mit dem man sich im Laufe der Jahre identifiziert. Man legt ihn nicht bewusst fest oder sagt: *Ich werde in dieser Art komponieren.*

Es ist ein langwieriger Prozess, in dem man mit der Zeit erkennt, in welche Richtung es

geht, was einem gefällt oder nicht, was man als interessant empfindet oder nicht. Irgendwann findet man seinen eigenen Weg.

Es hat bei mir ziemlich lange gedauert, bis ich meinen Weg gefunden und dazu gestanden habe. Heute kann ich sagen, dass ich diesem Stil treu bleibe, auch wenn er nicht unbedingt bahnbrechend neu ist. Doch das war nie meine Absicht oder meine Inspiration.

HAST DU DICH ALS KOMPONIST IM LAUFE DER ZEIT AUCH SELBST WEITERENTWICKELT?

(Mathias lacht!) Es ist immer schwierig, sich selbst zu beurteilen. Ich glaube, ja, und zwar in verschiedenen Aspekten.

Wenn ich mein allererstes Stück **Phoenix** betrachte, muss ich zugeben, dass ich es heute nicht mehr so instrumentieren würde, wie ich es damals getan habe. Wenn ich mir heute die Partitur anschaue, denke ich manchmal, dass ich das Stück neu instrumentieren müsste.

Ich habe bereits mit vielen Komponisten darüber gesprochen und gefragt, ob sie so etwas tun. Die meisten haben dies jedoch verneint. Man sollte es ruhen lassen. Es gehört der Vergangenheit an und sollte nicht erneut überarbeitet werden, da es sonst dazu führen kann, dass alle Stücke gleich klingen. Daher sollte man Dinge abschließen und sagen: *Ich würde es heute nicht mehr so machen, aber es ist Vergangenheit.*

Vielleicht werde ich in zwanzig Jahren tatsächlich zurückblicken und sagen: Bei **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!** habe ich hier und da Dinge gemacht, die ich heute anders machen würde, insbesondere bei den Klarinetten. (lacht)

WIE IST DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON THRONE OF THE NORTH?

Das ist ganz einfach. Es gab eine Ausschreibung für einen Kompositionswettbewerb auf Korfu in Griechenland. Ich dachte mir: *Korfu? Das klingt großartig, ich bin dabei!* Das war meine Motivation, mich zu bewerben. Dann habe ich ein Stück geschrieben und es **Throne of the North** genannt.

Ich hatte schon immer den Wunsch, etwas in Richtung Mittelalter und Wikinger zu komponieren, also habe ich es umgesetzt. Ich habe kurz überlegt, ob ich es **Throne of the South** nennen sollte, aber das konnte ich nicht aussprechen. Daher entschied ich mich für **Throne of the North**. Das klang einfacher. (lacht)

Dann erhielt ich tatsächlich den Anruf, dass das Stück es ins Finale geschafft hatte und ich nach Korfu fliegen durfte. Das war genau das, was ich wollte. Ich verbrachte vier Tage auf Korfu und hatte eine großartige Zeit mit den Griechen, die mein Werk im Theater uraufführten.

Es war einer dieser Momente, in denen ich vor vollendete Tatsachen gestellt wurde. Ich kam im großen Finale an, in einem riesigen Theatersaal voller Menschen, mit meinen Mitbewerbern neben mir. Ihre Stücke wurden auch aufgeführt.

Dann hörst du dein Stück zum ersten Mal auf der Bühne während des Konzerts. Zum ersten Mal! Das war ein herausfordernder Moment für mich, weil ich am liebsten auf die Bühne gegangen wäre und dem Dirigenten den Taktstock aus der Hand genommen hätte!

Ich hätte gerne gesagt: *Lass mich das mal machen!* An dieser Stelle etwas schneller, dort etwas langsamer. Hier hätte ich gerne dies und das gehabt, und dort hat er den Einsatz verpasst.

Es war schwierig. Man sitzt da und ist total angespannt, denkt aber gleichzeitig: *Ich hoffe, das wird großartig gespielt!* Aber die Griechen haben das großartig gemacht, und seitdem wird das Stück oft aufgeführt.

WIE WICHTIG IST ES FÜR DICH, DASS DEINE MUSIK VOM PUBLIKUM VERSTANDEN ODER AUCH INTERPRETIERT WIRD? ODER REICHT ES DIR, WENN DU SELBST DAMIT ZUFRIEDEN BIST?

Ich würde sagen, ich bin im Grunde ein Programmmusiker. Das heißt, ich schreibe Musik mit einem klaren Programm oder einer Geschichte im Hinterkopf.

Anders als einige Komponisten, die beispielsweise eine Sonate ohne spezifisches

Programm schreiben, versuche ich, eine Geschichte zu erzählen.

Diese Geschichte wird dem Publikum oft schon ein Stück weit vorgegeben, indem ich erkläre, worum es in der Musik geht. Dennoch finde ich es nicht unbedingt entscheidend, dass das Publikum die Geschichte im Detail versteht.

Wenn die Musik ohne das Programm nicht als schön oder beeindruckend empfunden wird, habe ich wahrscheinlich etwas falsch gemacht. Die Musik sollte für sich selbst sprechen können und das Programm sollte nur eine zusätzliche Ebene sein.

Wenn die Zuhörer die Geschichte verstehen, ist das natürlich eine Bereicherung, aber die Musik selbst sollte stark genug sein, um unabhängig davon genossen zu werden. Das ist mir wichtig.

WELCHE ROLLE SPIELT DAS THEMA IMPROVISATION IN DEINER ROLLE ALS KOMPONIST?

Die Improvisation spielt eine große Rolle in meiner Arbeit als Komponist. Tatsächlich besteht ein Großteil des Komponierens darin, zu improvisieren. Ich nehme eine Akkordfolge und improvisiere Melodien darüber, bis ich eine finde, die mir gefällt. Das gleiche mache ich mit weiteren Melodien und Harmonien.

Das Improvisieren ist also ein ständiger Teil meines Schaffensprozesses. Man könnte sogar sagen, dass das Komponieren im Wesentlichen improvisieren ist. Es ermöglicht mir, kreativ zu sein und neue musikalische Ideen zu entwickeln.

Damit schließen wir das Interview ab. Herzlichen Dank, Mathias, für deine Zeit und deine Einblicke!

Interview mit Mathias Wehr vom 17. Juni 2023, durchgeführt von Lara Kraft und Robert Koch sowie Claus Carsten Behrendt, Susanne Galisch und Mathias Prediger.

Das ausführliche Interview ist auf unserer Webseite www.stadtkapelle-karben.de nachzulesen.

GELUNGENES WERKSTATT-KONZERT MIT GASTDIRIGENT

Wann hast du deine Leidenschaft zur Musik entdeckt? und *Woher nimmst du deine Ideen für Kompositionen?* waren nur zwei der vielen Fragen, die der bekannte Komponist Mathias Wehr am Wochenende 17. - 18. Juni 2023 den Musikerinnen und Musikern des Sinfonischen Blasorchesters geduldig beantwortete.

Im Gepäck für seine Reise nach Karben hatte er das eigens für die Stadtkapelle Karben e.V. komponierte Stück **Destination Proxima Centauri B …find a new planet!**, dessen Uraufführung im Rahmen der diesjährigen Weihnachtskonzerte Anfang Dezember geplant ist, bei denen Mathias Wehr ebenfalls anwesend sein wird.

Destination Proxima Centauri B …find a new planet! handelt von der Suche nach einem neuen Planeten für die Menschheit. Der nächste erdähnliche Planet, der hierfür in Frage kommt, ist der 4,2 Lichtjahre entfernte Planet **Proxima Centauri B**.

Mathias Wehr beschreibt in seinem Werk die lange Reise zum Planeten, die gespannte Stimmung beim ersten Anblick und vorherrschende Aufbruchstimmung beim Betreten. Wird es möglich sein, auf diesem unbekannten Planeten zu überleben?



Einen ersten Einblick in das neue Stück gewährten Orchester und Komponist zum Abschluss des Probenwochenendes während eines Werkstattkonzertes.

Möglich wurde dieses Projekt durch das bundesweite Programm NEUSTART AMATEURMUSIK des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e.V. (BMCO), welcher Projekte finanziell unterstützt, die zur Erhaltung und Wiederbelebung der Amateurmusik nach der Pandemie dienen.

Das Besondere am Projekt der Stadtkapelle Karben e.V. ist die Erweiterung der für das Sinfonische Blasorchester maßgeschneiderten Komposition auf eines ihrer Jugendorchester.



Hierdurch sollen den aktiven Musikerinnen und Musikern neue Anreize für das gemeinsame Musizieren geschaffen und die Lust am Instrumentalspiel zurückgewonnen werden.

Mit Mathias Wehr konnte einer bei den Musikerinnen und Musikern sehr beliebter Komponist für dieses Projekt gewonnen werden.

Sein Stück **Throne of the North** war eines der beiden Stücke, mit denen kurz vor Beginn der Pandemie das Sinfonische Blasorchester den Hessischen Orchesterwettbewerb gewinnen konnte und anschließend beim Preisträgerkonzert im HR-Sendesaal auftreten durfte.

Aufbruchstimmung herrschte im November vergangenen Jahres bei über vierzig interessierten Erwachsenen, die dem Aufruf zur Gründung einer Erwachsenenbläserklasse in Karben gefolgt sind. Die erste Probe fand bereits vor Weihnachten statt und bescherte allen Bläserklassenteilnehmerinnen und -teilnehmern und den beiden Dirigenten ein verfrühtes musikalisches Weihnachtsgeschenk.

Nach sechs Monaten intensiver Proben als Gesamtorchester oder in Registern haben sich die Musikerinnen und Musiker der Erwachsenenbläserklasse während des gemeinsam mit dem Sinfonischen Blasorchesters durchgeführten Werkstattkonzertes erstmals einem kleinen Publikum präsentiert. Trotz tropischer Temperaturen und großer Nervosität zu Konzertbeginn präsentierte sich die Erwachsenenbläserklasse von ihrer besten Seite. Die kurz vor Konzertbeginn deutlich zu spürende Anspannung und Nervosität wich bereits nach den ersten Takten.

Konzentriert absolvierten die Musikerinnen und Musiker ihren ersten Auftritt vor Publikum und freuten sich über den verdienten Applaus.

Die Gründung der Erwachsenenbläserklasse wurde durch das bundesweite Programm IMPULS des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e.V. (BMCO) ermöglicht, welches Projekte finanziell unterstützt und dem Amateurmusizieren in ländlichen und strukturschwachen städtischen Räumen Impulse und Motivationshilfen zur nachhaltigen Stärkung und erhöhter Sichtbarkeit für den zeitnahen Neustart nach Corona geben soll.

Die gemeinsame Durchführung des Werktstattkonzertes mit dem Sinfonischen Blasorchester und der Erwachsenenbläserklasse der Stadtkapelle Karben e.V. war Teil der Vorbereitung für das Hofkonzert.

Die Musikerinnen und Musiker möchten Ihnen beim Hofkonzert die Wartezeit auf den Urlaub verkürzen und Sie rechtzeitig vor Beginn der hessischen Sommerferien mit entspannten Melodien in Urlaubsstimmung versetzen.



Begleiten Sie uns beim diesjährigen Hofkonzert an den weltberühmten Strand der Copacabana, tanzen Sie zu Cha-Cha-Cha-, Tango- oder Latin-Rhythmen und machen Sie gemeinsam mit uns einen Ausflug in die wilden Zeiten der Charleston Era.

Susanne Galisch,
Pressemeldung Stadtkapelle Karben e.V.

ERÖFFNUNG VERANSTALTUNGS-REIHE KULTUR MITTENDRIN

Für einen gelungenen Start ins Wochenende sorgten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Karben e.V. am 14. Juli 2023.

Zur Eröffnung der Karbener Veranstaltungsreihe **Kultur mittendrin** gestalteten die Jugendorchester **Aeroflott** und **Attacca**, das Blasorchester **Unisono** sowie das **Sinfonische Blasorchester** einen abwechslungsreichen Abend voller Musik in der neuen Mitte Karbens und begeisterten das Publikum mit einem bunten Potpourri unterschiedlicher Melodien.

Bei Klassikern wie **Waltz No. 2** bis hin zu rockigen Klängen à la **Red Hot Chilli Peppers** und lateinamerikanischen Rhythmen genossen die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer den Sommerabend bei angenehmen Temperaturen und einem kühlen Getränk.

Dabei übergab die Stadtkapelle Karben e.V. einen Scheck an die Stadtbücherei Karben in Höhe von 560 EUR zur Finanzierung von Literatur für die über 300 in Karben lebenden ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die diese Spende ermöglicht haben! Gesammelt wurde im vergangenen Jahr im Rahmen einer öffentlichen Orchesterprobe am Bürgerzentrum in Karben.



Wer Lust hat, der Stadtkapelle Karben e.V. nicht nur zuzuhören, sondern gemeinsam mit uns zu musizieren, ist jederzeit herzlich willkommen! Wir suchen musikalische Verstärkung in allen Orchestern, Registern und Leistungsstufen. Wer Interesse an einer Schnupperprobe hat, kann sich jederzeit unter info@stadtkapelle-karben.de melden.

Susanne Galisch
Vorsitzende

PROBENWOCHENENDE DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS IN SCHLITZ VOM 04. - 06.11.2022

Auf dem Probenwochenende in Schlitz wurde sich intensiv für das kommende Weihnachtskonzert des Sinfonischen Blasorchesters vorbereitet.



Das Wochenende bestand jedoch nicht nur aus der produktiven Arbeit an den oftmals sehr anspruchsvollen Stücken des Programms, sondern auch aus verschiedenen gemeinschaftlichen Aktivitäten und geselligem Beisammensein, vor allem in den Abendstunden.

Los ging es für die schon am Freitagnachmittag angereisten Orchestermitglieder mit einem gemeinsamen Abendessen im Wirtshaus *Burgenschänke*, welches uns auch seine Kegelbahn zur Verfügung stellte.

Am Samstagvormittag begannen dann, nach einem kräftigenden Frühstück, die Proben in den einzelnen Registern. Hier wurden - mit der Unterstützung von Registerlehrern - die einzelnen Stimmen auf Hochglanz poliert und am späten Nachmittag in einer Gesamtprobe dann zusammengesetzt.



Im Anschluss an ein gemeinsames Abendessen im Gästehaus der Landesmusikakademie folgte eine Stadtrundführung mit dem Nachtwächter Hagen durch Schlitz, auf der wir an verschiedene Orte des mittel-

alterlichen Städtchens geführt wurden und auch reichlich Proben von den örtlichen Brauereien und Destillerien kosten durften. Danach ließen wir der Tag in geselliger Runde in der Akademie ausklingen.



Am nächsten Vormittag wurde noch einmal zwischen Frühstück und Mittagessen eine finale Gesamtprobe abgehalten, bei der sich unser Dirigent Claus Carsten Behrendt ein Bild der Probenleistungen des Wochenendes machen konnte.



Wie in jedem Jahr war auch in diesem Jahr das Probenwochenende ein tolles Ereignis, welches den Zusammenhalt des Orchesters weiter gefördert und uns gut auf das kommende Weihnachtskonzert vorbereitet hat, welches auch sehr gelungen absolviert wurde.

Simon Wagner
Tenor-Saxophon, SBO

WEIHNACHTSKONZERT DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS

Auf ein Weihnachtskonzert geht man ja in erster Linie, um Weihnachtsmusik zu hören – zumindest war dies meine persönliche erste Vermutung über das Programm.



Umso überraschender, dass es nicht weihnachtlich losging, sondern mit der **Overture to a New Age**, einem so fantastischen Musikstück, dass es mir schnell die (Weihnachts-) Socken aus den Schuhen gehauen hat.

Ständige Tempowechsel, eine Melodie, die bestimmt nicht einfach zu spielen ist (hier spricht ein Laie), und generell ein Feeling, wie es bei einem vielgeliebten Soundtrack eines noch mehr geliebten Films in der Brust des Zuhörers entsteht...

Wer noch nicht sicher ist, was ich damit sagen will: *Ich war hin und weg!*

Auch wenn natürlich nicht jedes einzelne Stück mit solchem Karacho auf das Publikum niederregnete, blieb das Gefühl, mit dem der Abend begann, bestehen: Es war eine sehr gute Entscheidung, sich diese Konzertkarte besorgt zu haben.

Und nach einem sehr zum Mitwippen anregenden Medley aus den Highlights von

Elton John wurde mir auch meine ursprüngliche Erwartungshaltung wieder in den Kopf geholt, denn jetzt kam das erste weihnachtliche Stück mit dem zwar (mir) unbekannten, aber wiederum hervorragend ausgewählten Titel **The Call of Christmas**.



Eine rundum gelungene Mischung aus klassischen Stücken, bei denen man nicht das Gefühl hat, gelangweilt zu werden, und solchen, die einem aus Radio oder Filmen einfach im Ohr hängen geblieben sind – und alle so hervorragend interpretiert (auch von der jungen Solistin), dass für mich nur eine Frage offen blieb: *Wo kriege ich die Karte für das nächste Weihnachtskonzert?*

Oh – und natürlich konnten wir am Ende mit **Feliz Navidad** noch alle zusammen singen und entsprechend weihnachtlich in den Winterabend hinausgehen. Durch und durch ein Vergnügen!!

Stefanie Hasselbacher
Fan der Stadtkapelle Karben e.V.

UNISONO ZU GAST IN HERBSTEIN

Nach zweijähriger Durststrecke konnte endlich wieder ein Probenwochenende für unser Orchester organisiert und durchgeführt werden. Das Orga-Team um Steffi Windecker hatte unser Zusammensein für das Wochenende vom 26. - 28.03.2023 wie gewohnt sorgfältig geplant und vorbereitet.

Alle Register waren ausreichend besetzt und so starteten wir mit über dreißig Musikerinnen und Musikern am Freitag-abend in unsere Übungseinheiten.

Unsere Dirigenten Ignacio und Hans begannen erst einmal mit verschiedenen Rhythmusübungen und Tonleitern in verschiedenen Tonarten. Das wechselweise Zusammenspiel der einzelnen Instrumenten-gruppen erforderte höchste Aufmerksamkeit und Konzentration. Dabei sollte das Aufeinanderhören im Vordergrund stehen und trainiert werden.

Die ersten Übungsstunden vergingen wie im Fluge, alle waren hochmotiviert und mit viel Freude bei der Sache.

Der Abend sollte dann noch einen weiteren Höhepunkt erleben. Unsere Tenor-Saxophon-Spielerin Nica Malasomma Jelko hatte irrtümlicherweise den falschen Wischer für den S-Bogen ihres Instrumentes eingefädelt, der sich einfach nicht durchziehen ließ. Alle waren mit guten Ratschlägen zur Stelle, besonders die kräftigen Männer konnten sich auszeichnen. Es wurde geschoben und gezogen, einzelne Stücke aus dem Wischer gefischt.

Es half alles nichts; man überlegte sogar, jemanden mit einem geeigneten Werkzeug beizuholen. Die ganze Operation zog sich in die Länge, bis es gegen halb zwei in der Nacht unserem Tubisten Michael Steinbring gelang, das **Corpus delicti** aus dem Instrument zu entfernen. Der Erfolg wurde lautstark mit Beifall kommentiert und gefeiert. Wann der letzte Musiker den Weg zu seinem Bungalow antrat, ist nicht bekannt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück startete der Samstag mit den Registerproben. Draußen gab es Aprilwetter mit Schnee- und Regenschauern nebst unangenehmen Windstärken. Da fühlten wir uns drinnen

doch wohler, und so ging es mit großer Erwartung und Neugierde in den Tag.



Die Tenor- und Altsax-Gruppe wurde durch Sepp Vahlensieck mit seinem Bariton bestens ergänzt. Unser Registerlehrer war gleich in unserer Mitte, erkannte schnell vorhandene Schwach-stellen und führte uns bestimmt, aber herzlich durch die Übungsstücke.

Insbesondere die Akzentuierungen, wie Staccato und die angegebenen Betonungszeichen, waren immer ein Grund, einzuschreiten und verstärkt zu üben. Nebenbei konnte jeder einzelne von uns die für ihn schwierigen Passagen ansprechen und gezielte Hilfe bekommen. Die Registerproben wurden nur kurz durch das Mittagessen unterbrochen und intensiv bis in den späten Nachmittag fortgeführt. Nach der Kaffeepause ging es mit Ignacio in den Schlussspurt des Tages.

Er startete mit **Dr. Who** und ich merkte jetzt, dass mein Bezug zu diesem Musikstück am heutigen Tag wesentlich besser geworden war. Den gemütlichen Teil des Tages hatten sich nach dem gemeinsamen Abendessen alle redlich verdient. Wir saßen in kleinen Gruppen zusammen, die Getränkebar wurde regelmäßig für Nachschub angesteuert, Klönen und Lachen quer durch den Raum. Andrea Grim hatte das Gesellschaftsspiel *Tick Tack Bumm* mitgebracht, das uns viel Freude machte. Da die Technik der Bombe nicht zuverlässig funktionierte (die Bundeswehr lässt grüßen), mussten abwechselnd unsere Trompeter Alex und Jan deren Funktion übernehmen, was sie überzeugend erledigten.

Gut ausgeruht und gestärkt mit einem ordentlichen Frühstück ging es am Sonntag in einen letzten gemeinsamen Probenblock. Ignacio stand weitere zwei Stunden am Pult und rekapitulierte alle Übungsstücke der letzten beiden Tage.

Es entstand eine entspannte Atmosphäre, und eine große, greifbare Zufriedenheit war spürbar. Ignacio bedankte sich zum Schluss bei uns für unseren Einsatz und wir gaben ihm einen herzlichen Applaus für sein einfühlsames Arbeiten mit uns zurück.

Helmut Schotten
Alt-Saxophon, Unisono

SBO PROBENWOCHENENDE MIT KARBENER KORB

Am 23. und 24. April 2023 fand in der Kurt-Schumacher-Schule in Karben das erste Probenwochenende des Sinfonischen Blasorchesters in 2023 statt.

Für mich persönlich war es ein ganz besonderes Wochenende, denn ich bin erst seit Anfang März wieder musikalisch aktiv – im SBO und auch bei Unisono. Ich war also sehr neugierig und gespannt, wie das alles so vonstatten geht.



Der Schwerpunkt des Probenwochenendes lag auf den Stücken für das Kirchenkonzert Anfang Mai und für das Wertungsspiel, welches kurz darauf im Rahmen des Landesmusikfests auf der Landesgartenschau in Fulda stattfand.

Am Samstagnachmittag ging es gleich richtig los mit Registerproben. Für mich war das doch ganz schön ungewohnt und auch anstrengend – häufiges Stimmen und einzelnes Vorspielen mit eingeschlossen.

In der Pause gab es leckeren Kuchen, Kaffee und andere Getränke. Da konnte ich dann auch den Karbener Korb, der aus Tasse, Teller und Besteck besteht, gut gebrauchen. Zum Abschluss des ersten Tages fand eine Gesamtprobe statt, bevor es dann zum gemeinsamen Bowling nach Friedberg ging.

Nach einem kurzen Bad in der Sonne am Sonntagmorgen schloss sich eine weitere Gesamtprobe an, bei der wir nochmal alle Stücke gemeinsam spielten.

Insgesamt war das Wochenende für mich eine tolle Sache und für uns alle eine sehr gute Vorbereitung auf das anstehende Konzert bzw. das Wertungsspiel.

Jürgen Witzel
Klarinette, SBO und Unisono

WELT IM WANDEL

Mit dem Motto **Welt im Wandel** konzertierte das Sinfonische Blasorchester am 06.05.2023 in der Katholischen St. Bonifatius Kirche in Karben.



Eröffnet wurde das Konzert mit einer festlichen Ouvertüre, welche ebenso wie das Stück **Cry of the last Unicorn** am Wertungsspiel in Fulda bewertet wurde.

Es folgten drei Haikus. Aber was ist das denn? Ein Haiku ist die kürzeste Gedichtform der Welt und kommt aus Japan. Es besteht aus 17 japanischen Lauteinheiten, was im Deutschen ungefähr 10 bis 14 Silben entspricht. Schülerinnen und Schüler aus der 5. Klasse der KSS haben sich in ihrem Deutschunterricht mit diesem Thema befasst. Vor jedem von uns gespielten Haiku wurde es zunächst in gesprochener Form vorgetragen. Alle drei Haikus waren zum Thema **Welt im Wandel**.

Ein Highlight war das letzte Stück vor der Pause. Es war das Stück **Tuba Concerto Español**, welches die Tuba als Solo-instrument vorstellte. Das anspruchsvolle Stück wurde von der Solistin Charlotte Wenzig mit Bravour vorgetragen. Nach dem tosenden Applaus gab es eine Pause, in der die Zuhörer sich eine kleine Stärkung in Form von Brezeln und Getränken gönnen konnten.

Im zweiten Teil des Konzertes ging es mit dem Stück **Aus einer Sage** weiter. Es erzählt eine mittelalterliche Geschichte, die in der Kathedrale beginnt, über eine Begegnung auf dem Fest zum Zauberschloss und dann in einer Eroberung endet.

Bei dem Stück **Schmelzende Riesen** wurde das Schmelzen der Eisberge aufgrund des Klimawandels musikalisch nacherzählt. Durch den schönen Klangteppich und die verschiedenen Geschwindigkeiten ist dieses Stück bei vielen Musikerinnen und Musikern sehr beliebt. Ich selbst würde es als Musik

zum Fühlen beschreiben – einfach ganz wunderbar.

Als letztes sind wir mit der **Zeitenwende** durch die unterschiedlichen Themen *Tradition, Wende und Modern Time* gereist. Nach dem letzten Ton wurden wir Musikerinnen und Musiker mit einem kräftigen Applaus belohnt, sodass wir das Thema *Modern Time* als Zugabe erneut zum Besten gegeben haben.

Nachdem die Zuhörer beschwingt die Kirche verlassen hatten, haben sich viele fleißige Helferinnen und Helfer am Abbau beteiligt, sodass wir auch zügig fertig waren.

Als Fazit kann ich nur sagen: *Top! Es war ein tolles Konzert, es hat alles geklappt, auch die Stellen, an denen wir bis zuletzt gefeilt hatten.* Aus den Reihen von Freunden und Familie gab es durchweg positives Feedback. Wir hoffen, die folgenden Konzerte werden genauso gut. Also dann... bis zum nächsten Jahr!

Vanessa Poppe
Aktivenvertreterin, Klarinette, SBO,

EIN VOLLER ERFOLG!

Wir waren an einem frühen und noch nebligen Samstagmorgen Richtung Fulda aufgebrochen. Zusammen mit den ersten richtigen Sonnenstrahlen eines angenehmen Frühlingstages kamen unsere Musikerinnen und Musiker in der wunderschönen Barockstadt an. Zwei Bläserklassen, zwei Jugendorchester und das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. in insgesamt sechs Reisebussen. Jedermann war aufgeregt und gespannt darauf, wie das Wertungsspiel beim Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes e.V. wohl werden würde.

Da ich persönlich mit dem Auto schon wesentlich früher ankam, hatte ich das Glück, dem ersten teilnehmenden Orchester lauschen zu können.

Schließlich waren wir selbst an der Reihe. Uns stand ein kleiner Raum in der unteren Etage der Orangerie zur Verfügung, in dem wir uns einspielen, einstimmen sowie noch ein paar wichtige Punkte besprechen konnten. Kurze Zeit danach wurden wir abgeholt und verstauten auf dem Weg zur

Bühne unsere Koffer und Taschen in den Aufbewahrungsraum.

Als sich nun alle im Flur versammelten, um daraufhin nacheinander auf die Bühne des Saales zu laufen und Platz zu nehmen, stieg die Nervosität spürbar an.

Die vierköpfige Jury begrüßte uns herzlich, welcher wir nach einer kurzen Anspielprobe schon direkt unser erstes Stück, die klassische Ouvertüre, vorspielten.

Unser zweites Stück war **Cry of the Last Unicorn**, welches wir bereits eine Woche vorher bei unserem Konzert in der Kirche aufführten.

Wir verließen die Bühne mit einer großen Erleichterung und einem zufriedenen Gefühl unserer Leistung. Gespannt warteten wir auf das Ergebnis des darauffolgenden Gesprächs zwischen der Jury und unserem Dirigenten.

Als auch dies geschafft war, hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance, den restlichen Tag auf der Landesgartenschau zu verbringen oder noch in die Innenstadt zu gehen, wo es weitere Bühnen mit Platzkonzerten und musikalischen Angeboten gab.



Eine bunt gemischte Gruppe aller Register des SBO und ich entschieden uns für die Stadt, in der wir dem Heeresmusikkorps Kassel zuhörten. Sie spielten neben Märschen und Filmmusik ebenfalls Stücke, die uns bekannt waren. Wir konnten im Publikum deshalb unsere Orchesterstimmen mitsingen.

Da für Verpflegung bestens gesorgt war, schauten wir uns im Anschluss frisch gestärkt die Parade des Musikkorps an.

Einmarsch, Musik, Ausmarsch. Das Nachschwenken, damit alle Musikerinnen und Musiker in einer sinnvollen Reihenfolge stehen und spielen konnten, war besonders interessant.



Nach diesem militärischen Einblick war ich bereits auf dem Weg zu einem kostenfreien Klarinetten-Workshop, für den ich mich zuvor angemeldet hatte. Dort lehrte uns Johanna vom Heeresmusikkorps Kassel einige grundlegende Dinge zum Klarinettenspiel im Blasorchester, welche wir direkt umsetzen konnten.

Danach ging es zügig zurück durch die Stadt zur Orangerie, wo sich der Saal bereits für die Ergebnisvergabe gefüllt hatte und die Stadtkapelle Karben tatsächlich den Großteil des Publikums ausmachte.

Die Jury begann nun die Ergebnisse der teilnehmenden Orchester und Musikgruppen zu präsentieren. Unsere beiden Bläserklassen und das Jugendorchester Aeroflott nahmen mit einer *hervorragenden* Leistung teil.

Das SBO und Attacca erreichten eine *sehr gute* Bewertung. Alle jubelten und freuten sich über diese Ergebnisse.

Anschließend fuhren wir erschöpft, aber dennoch sehr zufrieden, zurück nach Hause. Es war ein wunderschöner und aufregender Tag.

Sandra Maniera
Klarinette, SBO

UNISONO ZU GAST IM SCHLOSSPARK DER FAMILIE VON LEONHARDI IN GROß-KARBEN

Unser Orchester bekam für den 18.05.2023, dem Himmelfahrtstag, eine Einladung von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben, den in freier Natur stattfindenden Gottesdienst musikalisch zu bereichern.

Diese Einladung nahmen wir gerne an, und so trafen wir uns an diesem sonnigen, aber noch frischen Frühlingsmorgen zum gemeinschaftlichen Feiern, Beten und Musizieren.



Mit über dreißig Musikern waren wir gut besetzt, wenngleich in einigen Registern wie bei den Klarinetten, dem tiefen Blech und dem Schlagwerk zusätzliche Kräfte vom SBO aushalfen. Dies zeigt die enge Verbundenheit und Verzahnung der Karbener Erwachsenenorchester. An dieser Stelle dafür ein herzliches Dankeschön!

Pünktlich um elf Uhr gaben die beiden Pfarrer Krüger und Dautenheimer das Startzeichen für den Gottesdienst, unser Dirigent Ignacio hob den Arm und wir leiteten dessen Beginn mit **Olympic tune**, einer olympischen Fanfare ein.

Nach einer freundlichen Begrüßung der zahlreich erschienenen Gläubigen nebst einer beachtlichen Kinderschar nahm die Feier ihren Lauf. Es folgten der musikalisch intonierte Kanon **Dona nobis pacem** und die Verabschiedung der Kinder zu einem eigenen Kindergottesdienst.

Auf eine Lesung, dem Choral **Lobe den Herrn** und der Predigt mit pantomimischen Inhalten, folgte das Lied **Großer Gott, wir loben dich**, welches der Bedeutung dieses Tages einen weiteren Stempel verlieh. Bei beiden Liedsätzen war die Gemeinde aufgefordert, kräftig mitzusingen.

Nach den Fürbitten, deren Erfüllung wahrlich kleiner Wunder bedürfen, spielten wir John Lennon‘s Song **Imagine** passend zum Thema. Hier konnte sich jeder Gläubige das Bild

seines Wunders vor dem geistigen Auge vorstellen.

Im Anschluss der Danksagung und einigen Gemeindeinformationen durften wir mit der Musik **I will follow him** den Schlusspunkt dieses naturnahen Gottesdienstes setzen.

Mit einer deutlichen Verzögerung gab es einen Wunsch nach einer Zugabe und Ignacio entschied sich für eine zweite olympische Abschlussfanfare. Ich fand, es war ein gelungener Auftritt unseres Orchesters unter den großen Kastanien des Schlossparks, deren windbewegte Blätter hin und wieder einen hellen Sonnenstrahl auf unsere Notenblätter zuließ.

Helmut Schotten
Alt-Saxophon

UNISONO ERÖFFNET MUSIKALISCH DEN KLEIN-KÄRBER MARKT

Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten wir mit guter Laune am 24.06.2023 den 182. Klein-Kärber Markt im Hissigwald. Unter dem Dirigat von Hans Eckhard konnte das Publikum zu einer Reise auf drei Kontinente aufbrechen. Vor dem offiziellen Auftritt markierte das Medley **The Lion King** eine kurze Stippvisite in Afrika.

Die geplante Konzerttour startete dann in Europa mit der Eröffnungsfanfare **Olympic Tune**, gefolgt von dem John-Lennon-Klassiker **Imagine**. Weiter führte die Tour auf den nordamerikanischen Kontinent mit dem lockeren **Blues Forever**, dem dynamischen **Hawaii Five-O-Theme** und sodann vermittelten wir Impressionen aus dem kanadischen **Silver Creek Valley**. Lateinamerikanische Melodien und Rhythmen des Titels **Brazil** führten das Publikum nach Süden. Die **Beach Boys On Stage** beendeten dann den Ausflug auf den amerikanischen Kontinent.

Für zwischenzeitliche Aufenthalte im heimischen Europa standen die Stücke **The Best of James Bond** und **Andrew Lloyd Webber in Concert** auf dem musikalischen Reiseprogramm.



Die weltumspannende Bedeutung der Musik repräsentierte schließlich der Titel **I will follow him**, dessen Texter und Komponisten aus Europa und Amerika stammten.

Die offizielle Eröffnung übernahm der Bürgermeister im Konzertverlauf mit einer kurzen Rede, gefolgt vom Fassanstich. Dieser war mit einigen Hindernissen verbunden, so dass Unisono nur knapp einer Hopfendusche entging und sich die Übergabe des Freibiers an das Marktpublikum verzögerte.

Nach dem gelungenen Auftritt ergriffen wir dann auch gleich die Möglichkeit, dieses Konzert in einem Gruppenfoto festzuhalten. Einige launige Sprüche der Musiker sorgten dafür, dass unser bewährter Fotograf Detlef Lucht alle mit einem Lächeln im Gesicht festhalten konnte - KLICK.

Das gastronomische Marktangebot nutzten wir, um unsere verbrauchten Energiereserven aufzutanken und in das Restwochenende zu starten.

Ein Dankeschön gilt unseren musikalischen Aushilfen sowie dem Publikum, das uns mit freundlichem Applaus honorierte. Gerne kommen wir wieder…

Axel Wilcke, Altsaxophon, Unisono, SBO
Joachim Menz, Trompete, Unisono

SOMMERLICHE MELODIEN AUF DEM KLEIN-KÄRBER MARKT

Pünktlich um 11.00 Uhr saßen alle Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters spielbereit auf und vor der Bühne auf dem Klein-Kärber Markt im Hissigwald und richteten ihre Augen nach vorn zum Dirigenten. Da Claus Carsten Behrendt parallel mit den Jugendorchestern in Balingen an einem Musikwettbewerb teilgenommen hat, hieß unser Dirigent für den heutigen Sonntag Robert Koch.

Passend zu den heißen Temperaturen eröffneten wir den Auftritt mit dem Stück **Cartolina Da Cuba**, das bei den ersten Zuhörerinnen und Zuhörern bereits für entspanntes Kopfnicken im entsprechenden Rhythmus sorgte.

Anschließend konnte bei **Don't stop me now** und der **80er KULT(tour)** kräftig mitgesungen werden. Der ein oder andere hat sich bei **Crazy little thing called love** sogar auf einen kleinen Tanz eingelassen.

Nicht im Programm fehlen durften Klassiker wie **Miss Marple**, **Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett** und **Eighties Flashback**. Mit **Venus** und **Sway** präsentierte das Sinfonische Blasorchester neue Stücke, die bei den Zuhörerinnen und Zuhörern wohlwollend aufgenommen wurden.



Insgesamt herrschte eine entspannte und fröhliche Atmosphäre, die die zwei Stunden, in denen wir gespielt haben, wie im Fluge hat vergehen lassen.

Susanne Galisch
Trompete, SBO

UNISONO MITTENDRIN IM KARBENER KULTURSOMMER

Es war eine tolle Idee der Stadt Karben, einen großen Teil der aktiven Karbener Musikerinnen und Musiker zu diesem sommerlichen Termin am 14.07.2023 zusammenzuführen.

Somit begann der Karbener Kultursommer mit einem Auftritt von gleich vier Orchestern, nämlich zwei Jugendorchestern und zwei Erwachsenenorchestern. Pünktlich um 18.00 Uhr startete der musikalische Abend mit dem Auftritt vom Jugend-orchester Aeroflott. Danach war Unisono an der Reihe.

Einen geeigneten Platz zum Instrument auspacken finden, es zusammenbauen, sich orientieren und den passenden Spielort aufsuchen. Es war ein ziemliches Gewusel, denn es hatten sich schon eine Menge Zuhörer eingefunden, es war alles eng und der allgemeine Geräuschpegel sehr hoch.

Unser Dirigent Ignacio hatte mit uns für etwa eine Stunde Spielzeit die passenden Stücke ausgesucht. Ein solcher Auftritt im Freien mit engem Kontakt zu den Zuhörern ist nicht vergleichbar mit einem Konzert in einer Halle oder ähnlichen Innenräumen.

Für mich persönlich entstand der Eindruck, dass wir mit unseren leiseren, getragenen Spielstücken kaum zum Publikum durchdrangen. Dazu fehlte es uns an diesem Abend in einigen Registern wohl auch an der erforderlichen Anzahl von Mitwirkenden.



Die Urlaubszeit, aber auch die hohen sommerlichen Temperaturen hatten für einige Ausfälle gesorgt. Letztendlich kürzte der Veranstalter unseren Auftritt, sodass wir nicht unser gesamtes Repertoire zu Gehör bringen konnten.

Die sogenannte **Neue Mitte** mit mehr Leben zu erfüllen ist sicher ein löbliches Vorhaben,

aber als aktiver Teilnehmer und später auch Zuhörer fand ich die hohen Gebäudewände rechts und links sehr einengend. Auch den aufmerksamen Zuhörern hätte ich mehr Bewegungsspielraum gegönnt.

Auf der Niddaterrasse hinter dem Bürgerzentrum wäre mir mit einer Nähe zum grünen Umfeld und einer ruhig dahin fließenden Nidda wohler gewesen.

Nach dem Auftritt beim Klein-Kärber Markt war es für uns eine weitere Gelegenheit, unsere intensive Probenarbeit öffentlich zu machen. Des Weiteren hoffe ich, dass unser Name hier in Karben und Umgebung bekannter wird, sich der eine oder andere Verein, Kirchengemeinden und andere Organisationen an uns erinnern und entsprechende Anfragen zu Auftritten an uns richten.

Helmut Schotten
Alt-Sax, Unisono

GROß-KÄRBER DORFFEST 2023

Kurz gesagt: *Es war heiß. Sehr heiß. Unfassbar heiß.* Aber es war Groß-Kärber Dorffest und das Sinfonisches Blasorchester hatte dort einen Auftritt. Ganze zwei Stunden. In der Hitze. Aber von vorne. Es war Sonntagmorgen. Das Thermometer am Fenster erklomm ungekannte Höhen.



Nachdem ich mir also das Vereinspolo-Shirt übergezogen und mich mit einer einen Zentimeter dicken Schicht Sonnencreme eingeschmiert hatte, machte ich mich auf den Weg durch die Savanne Hessens. Am Treffpunkt auf dem Fest angekommen, sah ich schweißgebadet, wie die restlichen Musikerinnen und Musiker sich an einer

Hauswand tummelten. Der einzige Ort, an dem etwas Schatten zu finden war.

Auf einer nicht überdachten Bühne spielte noch eine Band in der prallen Sonne. Wie machten die das, ohne direkt umzukippen?

Nachdem man die letzten Festbesucher von ihren Bänken aus dem Schatten vertrieben hatte, hatten wir auch endlich genug Platz, um aufzubauen und loszulegen. Aber nicht, ohne dass uns vorher - Gott sei Dank - noch mehrere Kisten Wasser gesponsert wurden. Die waren wirklich Gold wert.



So versorgt konnten wir dann wirklich mit unserem tollen Programm richtig los loslegen. Von **Münchner Freiheit** über **Michael Jackson** bis **Bon Jovi** war alles irgendwie vertreten. Es war wirklich für jeden etwas dabei, sowohl für Musiker als auch Zuhörer. **Hip to be Square** von *Huey Lewis and the News* gefiel sogar so gut, dass wir das Stück nach der Pause nochmal spielen durften.

In der Pause wurden dann die Eisdiele und der Getränkestand um die Ecke überfallen. Hauptsache irgendwie abkühlen. Zwischendurch hatte ich mal versucht, meinen Taschenventilator sinnvoll am Notenständer zu montieren. Mit geringem Erfolg. Zumal das Ding mir sowieso nur, naja, warme Luft entgegen wehte. Also verschwand er wieder in der Tasche. Ging auch ohne den kleinen Föhn.

Nach dem Medley **Eighties Flashback** war dann Feierabend und wir konnten den Auftritt noch ein bisschen auf dem Fest ausklingen lassen.

Wieder zu Hause hielt ich es wie Peer Mertesacker: *Ich lege mich jetzt erstmal für drei Tage in die Eistonne und dann schauen wir weiter!*

Tobias Oesterle
Klarinette, SBO

SOMMER, SONNE, GUTE MUSIK!

Am 16. Juli 2023 fand auf dem Betriebsgelände von satis&fy das Hofkonzert des Sinfonischen Blasorchesters statt. Zahlreiches Publikum, gutes Essen und kühle Getränke waren vor Ort; die Vorbereitungen liefen einwandfrei.



Trotz des kühlen Windes, der unsere Noten gerne von den Notenständern verwehen wollte, und der Hitze meisterten wir unsere Eröffnung zu Beginn mit dem Stück **Wooden-Bow-Ties Celebration** gefolgt von **Copacabana**, das vor allem das Können des Schlagwerks präsentierte und für viele Ohrwürmer sorgte.

Passend zu der sommerlichen warmen Jahreszeit stellten wir Kompositionen aus dem lateinamerikanischen Stil vor.

Mit **Como La Flor** und **Hernando´s Hideway** sorgten wir für ein Tango- und Cha-Cha-Cha-Feeling. Auch weitere Stücke, wie **Totally Tina**, **Atlantic Avenue** und **Charleston Era** erweckten gute Laune und Freude bei den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Nicht nur wir haben unsere neu erarbeiteten Stücke vorgeführt, sondern auch die Erwach-

senenbläserklasse, ein Projekt der Stadtkapelle Karben e.V.. Im Dezember 2022 starteten die motivierten Erwachsenen das gemeinsame Musizieren und spielten zum ersten Mal, als Premiere, auf dem Hofkonzert vor großem Publikum.



Sie präsentierten Stücke, die vor allem den jungen Zuschauern aus den Bläserklassen sowie Schulorchestern nicht fremd waren, wie **Galactic Episode**, **Quest of the Black Knight** und **Starsplitter Fanfare**. Dabei wurden die vorbereiteten Repertoires beider Orchester abwechselnd vorgeführt. Als Zugabe spielten alle Musikerinnen und Musiker - als ein großes Orchester die Stücke **Flying High** und **As the Eagle flies**.

Mit diesem Erfolg starteten wir in unsere wohlverdiente Sommerpause!

Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende und schon bald steht das Weihnachtskonzert vor der Tür!

Nicole Mik
Alt- und Tenorsaxophon, SBO

KARBEN OPEN AIR 2023

Am 20.08.2023 war es wieder so weit. Bei strahlendem Sonnenschein hatte das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. seinen jährlichen Auftritt beim Karben Open Air im JUKUZ.

Zur 15. Auflage des Festivals erfreuten sich die Musikerinnen und Musiker erneut eines stimmungsvollen Publikums. Bereits zum Auftakt mit der **Blues Brothers Revue** standen die ersten begeisterten Fans bereit.



Des Weiteren folgte noch ein bunter Mix aus den 70ern und 80ern, wie zum Beispiel **Don't stop me now** und **Hip to be square**. Nicht fehlen durfte auch ein Medley der in diesem Jahr verstorbenen großartigen Tina Turner!

Nachdem sich unser bombastisches Publikum warm getanzt hatte, kamen wir auch schon zu unserem Finale mit **Eighties Flashback**. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Auftritt beim KOA.

Anna Boy
Klarinette, SBO



GANZ NEUE TÖNE

Im Herbst letzten Jahres gehe ich, Daniela, zu einem Elternabend in der KSS. Ich bin sehr spät, die anderen Eltern sind sicherlich schon im Klassenraum, ich hetze durch den Schuleingang und stutze: *Elternbläserklasse - wer will mitmachen?*

Witzig, davon habe ich schon mal gehört, ob das nette Leute sind? Was könnte ich wohl für ein Instrument spielen? Das wäre doch toll gemeinsam mit meinem Mann!



Zwei Wochen später sitzen wir beim Infoabend: eine bunte Mischung vieler Menschen, ungefähr 35. Die beiden Orchesterleiter Claus Carsten Behrendt und Robert Koch sind beeindruckt von der recht großen Gruppe und freuen sich sichtlich über die Resonanz!

Nach vielen Informationen und Fragen bekommen wir schon **Blas-Hausaufgaben** mit einem kleinen Mundstück-Set.

Zu unserem nächsten Treffen erscheine ich aufgeregt, habe ich doch viele Fantasien und Vorlieben im Hinterkopf – es ist nämlich an der Zeit, das richtige und passende Instrument für jeden Einzelnen zu finden. Im sogenannten **Instrumentenkarussell** dürfen wir viele Holzblas-, Blechblas-, und Schlaginstrumente unter der Anleitung erfahrener Musikerinnen und Musiker ausprobieren.

Weitere Wochen später hält jeder sein Wahl-Instrument in der Hand, wie Kirstin Zeller, die strahlt: *Ich habe mich beim Ausprobieren direkt in die Klarinette verliebt und darf dieses wundervolle Instrument nun erlernen!* Während es von Klarinetten und Saxophonen nur so wimmelt, bin ich, Christian, mit meiner Tuba jedoch allein in weiter Runde.

Doch über Allem erleben wir die Freude und die Leidenschaft für Musik und sind damit nicht alleine: Monika Fauerbach *braucht Musik in ihrem Leben und hat sie hier gefunden!*

Daniela und Christian Heß
Bassklarinette und Tuba, EBK

ERWACHSENENBLÄSERKLASSE ERFOLGREICH GESTARTET

Mittwochabend um 19.00 Uhr – es herrscht reges Treiben auf dem Schulflur der Kurt-Schumacher-Schule in Karben. Ungeduldig warten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der neu gegründeten Erwachsenenbläserklasse auf die beiden Dirigenten Claus Carsten Behrendt und Robert Koch. Und dann geht alles ganz schnell. Routiniert werden die Instrumente ausgepackt, Notenständer aufgebaut, die Stühle aufgestellt und die Wochenpläne abgegeben.

Heute heißt es, proben in zwei Gruppen: Holzbläser und Schlagzeuger üben in Raum 221, die Blechbläser sind einen Raum weiter. Pünktlich um 19.30 Uhr erklingen die ersten Töne in beiden Räumen.

Auf dem Probenplan stehen eine Wiederholung bereits bekannter sowie das Einstudieren neuer Titel des Bläserklassenheftes. Musiziert wird gemeinsam, in Instrumentengruppen oder auch mal ein paar Takte allein als Solist. Zwischen den Titeln werden abwechselnd Rhythmusübungen und Musiktheorie integriert.

Während der Probe sind alle Musikerinnen und Musiker konzentriert bei der Sache. Die Fragen der Dirigenten zur Musiktheorie werden mit Leichtigkeit beantwortet. In der letzten Woche neu einstudierte Titel wurden zu Hause eigenständig geübt, sodass sie heute bereits auf einem guten Niveau vertieft werden konnten.



Dass es nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich in der Erwachsenenbläserklasse passt, spürt man sehr schnell. Trotz der vielen Musik, Theorie und Konzentration ist die Stimmung sehr gut. Man unterstützt sich gegenseitig, gibt Tipps und lacht gemeinsam. So macht Musizieren Spaß!

Die neue Erwachsenenbläserklasse der Stadtkapelle Karben e.V. wurde im November 2022 gegründet. Nach einem Instrumentenkarussell, in dem alle

interessierte Erwachsenen die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten, erfolgte gemeinsam mit den Dirigenten die Auswahl des passenden Instrumentes.



Danach musste alles blitzschnell gehen: Instrumente aus dem Fundus der verfügbaren Leihinstrumente der Stadtkapelle gangbar machen, fehlende Instrumente und Bläserklassenhefte anschaffen, Termine zur Instrumentenübergabe vereinbaren und jede Menge administrative Aktivitäten erledigen.

Belohnt wurde diese Energieleistung durch die erste gemeinsame Probe, die noch vor den Weihnachtsferien stattfinden konnte und damit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk bescherte.

In der Erwachsenenbläserklasse vertreten sind neben Flöte, Klarinette, Alt- und Tenor-Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Tuba und Schlagzeug mit Bass-Klarinette und Bariton-Saxophon; Instrumente, die sehr selten in einem Blasorchester vertreten sind.

Das Konzept der Erwachsenenbläserklasse lehnt sich an das bereits seit vielen Jahren in der Kurt-Schumacher-Schule in Karben angewendete Schema der 5. und 6. Schulbläserklassen an.



Neben den gemeinsamen Proben mit allen Musikerinnen und Musikern erfolgt zusätzlich eine Ausbildung in Musiktheorie und Rhythmik. Ergänzt wird die Ausbildung durch im Selbststudium zu bearbeitende

Wochenpläne, die durch die beiden Dirigenten regelmäßig kontrolliert werden.

Nach gut zwei Stunden endet an diesem Abend die Probe für die vierzig Musikerinnen und Musiker. Zufrieden packen alle die Instrumente ein, bauen die Notenständer ab, bringen beide Klassenräume wieder in Ordnung für den Schulunterricht am nächsten Tag und fiebern bereits jetzt der nächsten Orchesterprobe entgegen.

Die Gründung der neuen Erwachsenen-bläserklasse wird im Rahmen des bundesweiten Programms **IMPULS** gefördert. Weitere Termine zu allen Orchestern der Stadtkapelle Karben e.V. und aktuelle Informationen zum Verein sind unter www.stadtkapelle-karben.de zu finden.

Susanne Galisch,
Pressemeldung Stadtkapelle Karben e.V.

QUERFLÖTISODE

Das Lieblingsstück der Querflöten heißt **Galactic Episode**. Die ersten vier Takte in dem Stück hört man primär nur die Querflöten. Wenn sie denn spielen würden… denn… sie verpassen oft ihren Einsatz.

Das Stück beginnt auf dem 3. Ton eines 3/4 Taktes. Wenn der Dirigent vorzählt: eins, zwei und… (drei), warten die Damen noch bis er die Drei zählt und wollen danach erst einsetzen zum ersten Ton, wie es normal üblich ist. Man beginnt in anderen Stücken immer beim ersten Schlag. Robert hat sich zahlreich abgemüht mit Handbewegungen, um den richtigen Einsatz zu signalisieren, aber das ging oft schief. Er wurde regelrecht ignoriert.

Falls die Damen dann mal ihren Einsatz gefunden haben, heißt es ***legaaatooo!*** Sie werden darauf hingewiesen, dass bestimmte Töne gebunden werden müssen.

Dann ist da noch etwas Stolperhaftes in dem Stück, nämlich zwei normale e-Töne, also kein es-Ton wie bei allen anderen bisherigen

Stücken, sondern ein normales einfaches e. Da fallen sie oft drauf rein.

Das Wort Querflöte trifft es im Kern, irgendwie spielen sie immer mal quer.



Des Weiteren sollen sie nicht nach jedem Takt atmen, sondern die vier Takte mal ohne Atmung durchhalten (lautes Stöhnen: ***Uffff!***). Das schaffen sie nicht, völlig unmöglich. Sie einigen sich darauf, wer an welcher Stelle atmet, damit es nicht so auffällt, dass sie viel häufiger Luft holen als es erlaubt ist und das nicht gleichzeitig tun.

Wenn eine der Damen mal ohnmächtig auf dem Boden liegt, weil sie bei längerer Taktfolge nicht atmen durfte, so haltet ihr einfach ein großes Notenblatt vor die Nase mit ganz viiieeelen Pausenzeichen in allen Formen, denn dann weiß die Ohnmächtige: Ah… ich darf jetzt wieder atmen.

Und die verschiedenen Pausenzeichen kennen sie gut. Die Noten sitzen alle noch nicht so gut und auch nicht die Namen der Noten, aber … sie sind Pausenzeichenprofis. Ein Pausenzeichen ist wie ein Rettungsring für sie in einem schnellen Stück.

Das Gute kommt zum Schluss… es gab ein Happy End. Der Auftritt bei satis&fy im Sommer 2023 in Karben lief hervorragend, sowohl für die Querflöten als auch für alle anderen.

Kiwi Hallmann
Querflöte, EBK

Querflöten der EBK auf dem Foto:
Corinna Varlemann, Andrea Seeger-Garbe, Angelika Paul, Sandra Roth, Anette Spring, Kirsten Hallmann

PREMIERENKONZERT AEROFLOTT

Schon einige Wochen vor dem Konzert haben wir angefangen, intensiv zu üben. In den einzelnen Registern haben wir uns komplett auf unsere Stücke konzentriert, damit auch jeder seine Noten beherrscht. Anstrengend war es, aber die Arbeit hat sich gelohnt.



Wir alle wurden stetig besser, was vielleicht auch daran lag, dass uns allen die Stücke gut gefallen hatten. Ein großer Wunsch wurde uns erfüllt mit **Fluch der Karibik**.

Auch wenn es schwer zu üben und zu meistern war, hatten wir Spaß dabei. Kurz vor dem Konzert war es stressig, einige mussten vereinzelte Stellen nochmal fleißig üben.

Ich selbst spiele Oboe und weiß noch genau, dass bei uns alles ziemlich chaotisch war und manchmal frustrierend. Aber letztendlich hat es sich gelohnt und Spaß gemacht.

Als dann das Konzert nur noch zwei Tage entfernt war, waren wir alle natürlich total aufgeregt, haben uns aber auch gefreut. Die Tickets waren schon alle ausverkauft, sooo viele wollten uns sehen.

Schließlich kamen wir alle am Konzertabend früher, bereits schick in Schwarz gekleidet, zum Proben und Aufwärmen.

Am Anfang war es noch leer in unserer Schulaula, wo das Konzert dann stattfinden sollte, doch mit allen zehn Minuten, die vergingen, füllte sich unser Vorraum und wir wurden aufgeregter. Zumindest die meisten von uns.

Aber wir hatten so viel geübt, wir hätten gar nicht aufgeregt sein müssen. Doch noch kurz bevor es losging, machten wir Registerfotos,

also jeder mit seiner Instrumentengruppe und den Instrumenten.



Danach marschierten wir schon ein und bekamen reichlich Applaus von so vielen Menschen. So viele Eltern saßen da, unsere Aula war gut gefüllt.

Als ich dann zwischen meinen ganzen Orchesterleuten saß, fühlte ich mich zuversichtlich und sicher. Was richtig war, denn wir haben toll gespielt. Was hoffentlich das nächste Mal der gleiche Fall sein wird.

Janina Hammer
Oboe, Aeroflott

KLIMANEUTRAL MIT WINDKRAFT

Am 12.11.2022 hatte unser Jugendorchester Attacca der Kurt-Schumacher-Schule zwei Konzerte zum Thema **Klimaneutral mit Windkraft**. Nach unserer Generalprobe für das Konzert hatten die einzelnen Register einen Fototermin.

Als alle Gäste eingetroffen waren, hatten wir dann das erste Premierenkonzert. Ein paar Stunden später spielten wir dann das Zweite. Zwischen den Konzerten hatten wir eine Stunde Pause, wo wir viel gemeinsam gemacht haben.



Unsere Konzerte machen sehr viel Spaß und wir verbringen immer viel Zeit miteinander.

Michelle Fleckner
Klarinette, Attacca

PROBENFAHRT AEROFLOTT

Wir, das Jugendorchester Aeroflott, waren vom 27.11.2022 bis zum 29.11.2022 in der Landesmusikakademie Hessen zu Besuch und haben für unser Weihnachtskonzert geprobt. Trotz der fast zweistündigen Fahrt nach Schlitz und den vielen Proben hatten wir alle viel Spaß.



Die Musikakademie bietet genug Platz für die Proben und den Aufenthalt. Die Gebäude der Akademie sind außerdem wunderschön.

Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Fahrt.

Laura Zikeli
Schlagwerk, Aeroflott

ATTACCA PROBENFAHRT MIT SCHNEEBALLSCHLACHT

Pünktlich zur Adventszeit fuhren wir vom 01.12.2022 bis 03.12.2022 in Begleitung der Dirigenten Herrn Koch, Herrn Pretot, Herrn Behrendt und Herrn Jung in die Landesmusikakademie Hessen nach Schlitz. Dort angekommen begannen wir nach dem Zimmerbezug und dem leckeren Mittagessen direkt mit den Proben in kleinen Instrumentengruppen.

Nach dem redlich verdienten Abendessen haben wir noch etwas geprobt, bevor wir um 20.00 Uhr das Deutschlandspiel im Schloss-keller geguckt haben. Die, die das Spiel nicht verfolgten, konnten sich anderweitig mit Gesellschaftsspielen oder dem häufig genutzten Tischkicker vergnügen, welcher nach dem schmerzlichen Aus Deutschlands für gute Ablenkung sorgte.

Wer gegen Julian und Corin spielte, musste allerdings viel Obacht geben, um gegen diese gewinnen zu können. Gegen 22.00 Uhr gingen dann alle auf ihre Zimmer, um für den nächsten Tag ausgeschlafen und pünktlich zum Frühstück da zu sein.

Der Freitag wurde begleitet von Schnee, während wir in weiteren Registerproben, unterbrochen durch Pausen für Schneeballschlachten und Lernen, große Fortschritte machten.

Leider machten wir dieses Jahr keine Stadtführung mit dem Stadtwächter Hagen, also wurde an diesem Abend stattdessen der passende Film zu unserem Orchesterstück **Avengers Endgame** geschaut. Dies war, ebenso wie die Deutschlandübertragung, alles dank eines mitgebrachten Beamers von Herrn Behrendt und des besonders guten WLANs der Gastgeber möglich.



Auch heute ließen wir den Abend mit mehreren Runden Tischkicker, Armdrücken und Lügenmäxchen, einem sehr raffinierten Spiel zur Förderung des Pokerfaces, ausklingen.



Am nächsten Tag gingen wir gut gestärkt und mit gepackten Koffern in die letzte Gesamtprobe, bevor es dann wieder zum Bus und nach Hause ging.

Zoe Momberger
Oboe, Attacca

WEIHNACHTSKONZERT AEROFLOTT

Das Weihnachtskonzert von Aeroflott war eine tolle Erfahrung, da die Proben für das Konzert sehr anstrengend, aber doch sehr spaßig waren. Wir haben etwa im September angefangen, die Stücke für das Konzert zu proben.

Vor dem Konzert waren wir noch in der Schule. Für die Generalprobe sind wir mit den Dirigenten zum Bürgerzentrum gelaufen. Als dann die Zeit gekommen und alles *ready* für das Konzert war, wurden die Leute in den Saal gelassen, und das Jugendorchester Aeroflott hat mit den 5. Bläserklassen zusammengespielt.

Das Publikum war aber auch sehr stark dabei. Da es immer wieder Zugaben hören wollte, aber wir nicht mehr konnten, haben sich die Dirigenten darauf geeinigt, dann mal Schluss zu machen.

Simon Steinheimer
Tenorsaxophon, Aeroflott und SBO

SCHWUNGVOLLES WEIHNACHTS-KONZERT MIT ATTACCA

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2022, musizierten wir, das Jugendorchester Attacca, gemeinsam mit den Bläserklassen 6 der KSS bei einem unserer alljährlichen Weihnachtskonzerte im Bürgerzentrum.



Die Vorfreude aller Musikerinnen und Musiker war groß, denn es war nach zwei Jahren Pause das erste langersehnte Weihnachtskonzert und zudem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler aus der Bläserklasse 6 das erste Weihnachtskonzert überhaupt.

Bereits einige Wochen zuvor hatten die intensiven Proben zur Vorbereitung auf das Konzert begonnen. Mit unserer Probenfahrt

nach Schlitz Anfang Dezember hatten wir noch einmal die Möglichkeit, den letzten Feinschliff vorzunehmen und waren somit gut auf das Konzert vorbereitet.



Im Programm standen neben einigen schwungvollen Weihnachtsstücken auch bekannte Filmmelodien. Beispielsweise präsentierten wir dem Publikum das Stück **The Mandalorian**, welches aus dem bekannten Film **Star Wars** stammt. Wir eröffneten das Konzert mit dem Stück **Jump and Joy**, das auf Deutsch übersetzt **Freudensprünge** heißt.

Eine rührende Moderation zu diesem Stück stellte Nina Fauerbach dem Publikum vor. Sie hob vor allem die Gemeinschaft des Orchesters hervor sowie die Freude am gemeinsamen Musizieren und erhielt großen Applaus, vor allem aus den Reihen des Orchesters.

Auch alle weiteren Moderationen für die Stücke wurden von einigen unserer Musikerinnen und Musikern vorbereitet und vorgestellt.

Diese abwechslungsreichen und einzigartigen Moderationen sorgten für viel Zustimmung von Seiten des Publikums. Als Zugaben spielten wir gemeinsam mit den Bläserklassen 6 die bekannten Weihnachtsstücke **Rudolph the red nosed reindeer** und **Santa Claus is coming to town**.

Das gemeinsame Musizieren beider Orchester machte großen Eindruck im Publikum. Mit dem letzten schwungvollen Weihnachtsstück **We wish you a calypso christmas** und der passend zum Stück enthusiastischen und kreativen Moderation von Frederik Wagner verabschiedeten wir unsere Gäste mit einiger gewonnener Vorfreude auf Weihnachten in die besinnliche Adventszeit.

Dank tatkräftiger Unterstützung von Eltern und anderen Gästen beim Abbau aller

Stühle, Notenständer und des Schlagzeugs konnten die müßigen Arbeiten des Konzertabends leicht erledigt werden.



Besondere Anerkennung und Dank galten an diesem Abend den Dirigenten Herrn Behrendt, Herrn Jung, Herrn Koch und Herrn Pretot sowie dem Jugendleiter Sebastian Prediger, die in den vergangenen Wochen dafür gesorgt hatten, dass der Ablauf des Konzerts auf musikalischer Ebene reibungslos verlaufen konnte.

Zudem danken wir allen Eltern und besonders dem Elternbeirat des Orchesters, der bei jeglichen Veranstaltungen bereit ist, mit anzupacken.

Lea Wirthgen
Trompete, Attacca und SBO

SCHULEN IN HESSEN MUSIZIEREN

Schulen in Hessen musizieren ist eine musikalische Veranstaltung, bei der sich mehrere Schulen aus Hessen treffen, um zu zeigen, was sie können und den anderen bei ihrem Können zuzuhören. Diese Veranstaltung fand am Freitag, den 24.02.2023 in Grünberg an der Theo-Koch-Schule statt. Wir hatten alle sehr viel Spaß beim Musizieren und hörten gespannt den anderen Orchestern und Chören zu.

Um rechtzeitig da zu sein, sollten wir alle spätestens um 7.15 Uhr an der Schule sein. Als alle dort waren, packten wir unsere Instrumente in die Busse. Alle halfen den Schlagzeugern beim Einladen des Schlagwerkes. Dann fuhren wir los nach Grünberg. Die Fahrt dauerte etwa eine Stunde und dort angekommen, luden wir unsere Instrumente aus und trugen sie in einen der Musikräume der Schule.

Dann begann das Treffen in der Aula der Schule mit einer Rede von Thomas Spahn und das Orchester der Theo-Koch-Schule spielte zur Eröffnung die Stücke **I got you** und **Swiss whistle**.

Leider gab es in der Aula nicht genug Plätze und wir mussten stehen oder auf dem Boden sitzen. Es folgte das Bläserensemble mit **Into the Cloud**, **Adiemus** und **Bilder einer Ausstellung**. Wir hörten allen Chören und Orchestern zu. Dann gingen wir wieder hoch in den Musikraum und spielten uns ein.



Da der Musikraum etwas klein war, mussten wir uns alle sehr quetschen. Nach einer erfolgreichen Probe warteten wir im Vorraum der Aula mit unseren Instrumenten, da noch die Stühle umgestellt werden mussten, denn wir hätten nicht auf die kleine Bühne gepasst. Also stellten wir drei Stuhlreihen vor und eine Reihe auf die Bühne.

Wir begannen mit **British Master Suite**. Das Stück ist eine Suite und hat drei Sätze, und als zweites Stück spielten wir **The Grid**. Dieses Stück soll ein Stromnetz darstellen und man merkt sofort, wie der Strom durch die Takte fließt. Es macht sehr viel Spaß, vor so vielen Leuten zu spielen und wir genossen es alle. Am Ende gab es einen großen Applaus! Gemeinsam mit den anderen Orchestern und Chören machten wir noch ein Foto und erhielten Urkunden.

Dann packten wir unsere Instrumente ein und manche holten sich einen kleinen Snack (Eis, Saft, Kakao, Gebäck) am Kiosk der Schule. Schließlich fuhren wir mit dem Bus zurück nach Karben, wo wir um ca. 14.00 Uhr ankamen. Dort halfen wir, das Schlagwerk wieder zurück in die Musikräume zu bringen.

Lara Keberlein
Tenorsaxofon, Aeroflott

WERTUNGSSPIEL DES HESSISCHEN MUSIKVERBANDES IN FULDA

Am 13. Mai 2023 ging es um 8.00 Uhr los mit dem Bus für das Jugendorchester Attacca ab nach Fulda.

Als wir nach einer langen Fahrt in Fulda ankamen, mussten wir erst einmal alles aus dem Bus ausladen.



Bevor wir dann unseren Probenraum beziehen durften, mussten wir zunächst eine Weile warten und konnten uns schon mal für das bevorstehende Konzert stärken.

Als wir dort warteten, fielen uns die vielen schönen Blumen auf, die in dem Garten ordentlich gepflegt wuchsen. Ab dann ging alles sehr schnell. Wir wurden in unseren Probenraum geführt und haben uns mit Tonleitern und Rhythmen eingespielt. Im Anschluss sind wir unsere Stücke für das Wertungsspiel ein letztes Mal mündlich durchgegangen. Nun konnte es losgehen!

Wir haben uns aufgestellt und gewartet, bis wir die Bühne betreten konnten. Als wir uns schließlich alle auf der Bühne positioniert und einen letzten Blickaustausch mit unserem Dirigenten gemacht hatten, startete das Wertungsspiel.

Sofort waren alle bereit und starteten auf die Sekunde genau. Mit den Stücken **Adventure** und **Choreography** erreichten wir eine Bewertung mit *sehr gut*!

Im Laufe des Tages, als alle Jugendorchester der Kurt-Schumacher-Schule ihre Wertungsspiele abgeschlossen hatten, konnte man die Freizeit und das Wetter genießen. Zum einen konnte man mit unseren Dirigenten den Blumengarten betrachten, zum anderen

konnte man die Stadt besuchen und lustige Bilder machen oder einkaufen gehen. Natürlich konnte man auch den folgenden Orchestern ebenfalls zuhören.

So verging der Tag mit rasender Zeit. Nun kam schließlich das, worauf wir alle schon den ganzen Tag über gewartet hatten, die Siegerehrung!

Das Ergebnis war für uns Schülerinnen und Schüler und natürlich die Dirigenten, die sich in den Proben alle Mühe gaben, uns für diesen Tag fit zu machen, eine große Erleichterung. Alle Jugendorchester schlossen in den Kategorien eins, zwei oder drei den Wettbewerb mit *sehr gut* sowie *hervorragend* ab.

Nach dieser Nachricht ging es beruhigt nachhause. Um 20.15 Uhr kamen wir nach einem langen und erlebnisreichen Tag an der Kurt-Schumacher-Schule an. Von dort ging es in den wohlverdienten Feierabend.

Luis Rudolph
Percussion, Attacca und SBO

BLÄSERKLASSEN UND JUGENDORCHESTER SEHR ERFOLGREICH IN BALINGEN

Kurz vor den Ferien machten sich die Jugendorchester Aeroflott und Attacca sowie die Bläserklassen 6 der Kurt-Schumacher-Schule Karben auf zum BW-Musix Orchesterwettbewerb nach Balingen, etwa 70 Kilometer südlich von Stuttgart.



Mit insgesamt fünf Bussen ging es los, die Stimmung war dort schon sofort sehr gut und alle freuten sich auf Tage voller Musik, Spannung und Spaß.

Nach etwa fünf Stunden Fahrt waren wir endlich in unserer Unterkunft, dem Feriendorf *Sonnenmatte*, angekommen. Dort wurden wir erstmal mit einem leckeren

Mittagessen im Freien begrüßt und konnten danach unsere Häuser beziehen.

Tatsächlich hatten wir in diesem Feriendorf mit jeweils sieben Personen ein eigenes kleines Ferienhäuschen. Das Gelände war riesig und es gab alles Mögliche zu entdecken.



Also nutzten wir unsere freie Zeit und spielten Volleyball, Fußball oder machten eine Wasserschlacht. Später waren nochmal Proben für den Wettbewerb angesetzt, die wir erfolgreich beendeten und so mit einem guten Gefühl in den nächsten Tag starten konnten.

Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen zusammen und beluden die Busse. Denn jetzt ging es los zum Wettbewerb. Wir fuhren etwa eine Stunde, dann bogen wir auf ein großes Gelände ein, auf dem eine riesige Messehalle stand. Es parkten schon viele Busse der anderen Orchester dort und dementsprechend war eine Menge los.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse hatten keine Zeit zum Ausruhen, sie mussten direkt los, um sich einzuspielen, denn sie sollten als erste mit dem Wettbewerbsvorspiel an der Reihe sein.

Wir betraten die Halle, um den anderen Orchestern zuzuhören. Die Halle war riesig und in der Mitte des Saals auf einer Empore saß die Jury, deren Aufmerksamkeit auf die riesige Bühne gerichtet war, auf der gerade ein anderes Orchester seine Stücke präsentierte.

Die Jury bestand aus vier Profi-Dirigenten, welche sich eifrig Notizen machten. Wir nahmen auf den Stühlen Platz, die zwischen der Jury und der Bühne aufgebaut waren und lauschten ebenso aufmerksam dem gerade spielenden Orchester.

Endlich kam dann auch unsere KSS-Bläserklasse vom Einspielen wieder und konnte ihre Stücke präsentieren. Diese

waren ein Pflichtstück und zwei Wahlstücke, alles unter der Leitung unserer Musiklehrer Herrn Behrendt und Herrn Pretot. Der Auftritt war mehr als gelungen und es wurde kräftig applaudiert.

Leider konnten wir mit Aeroflott den anderen Orchestern dann nicht mehr weiter zuhören, weil wir mit dem Mittagessen dran waren.



Man konnte sich zwischen Spätzle und Hühnchen entscheiden – alles sah sehr lecker aus. Obwohl dort drei lange Sitzgarnituren aufgebaut waren, wurde es trotzdem ganz schön eng, da es natürlich sehr viele Orchester waren, die dort essen wollten.

Die Pause war lang und wir konnten uns austauschen. Nach einer Weile mussten wir dann aber das Essenszelt leider verlassen, weil wir auf die Busse warten sollten, die uns zum Einspielen brachten.

Als die Busse, welche von der Bundeswehr organisiert waren, endlich kamen, luden wir unsere Instrumente ein und machten uns auf zum Einspielort. Die Fahrt dauerte gerade mal fünf Minuten, als wir auch schon an unserem Ziel, der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, ankamen.

Dort konnten wir uns in einem großen Konferenzraum einspielen und noch einmal die wichtigsten und schwierigsten Passagen der Stücke durchgehen.

Allen war anzumerken, dass die Nervosität langsam anstieg, bevor wir dann unsere Sachen wieder zusammenpackten und uns zurück zum Wettbewerb begaben.

Die Aufregung stieg weiter: Wird alles klappen? Treffe ich jeden Ton? Habe ich alle Noten?

Dann in der Halle angekommen: Instrumente auspacken, noch ein letztes Mal stimmen, bereit für den Auftritt machen.

Das ganze Jugendorchester Aeroflott versammelte sich hinter einer Trennwand in der Messehalle und als die Jury das Zeichen gab, liefen wir im Gänsemarsch auf die Bühne. Jede und jeder setzte sich auf seinen Platz und legte die eigenen Noten bereit.

Die Gespräche im Publikum verstummten und Herr Behrendt gab uns den Einsatz für das erste Stück. Alles lief gut und als wir mit Herrn Jung und Herrn Pretot alle unsere Stücke gespielt hatten, konnten wir uns stolz beklatschen lassen. Die 6.-Klässler zeigten uns vom Publikum aus die Daumen in die Höhe. Wir waren zufrieden und erleichtert.

Einer der Juroren empfing uns hinter der Bühne und erklärte uns, was wir gut gemacht hatten, aber auch was wir noch verbessern könnten. So wussten wir, an was wir arbeiten konnten. Daraufhin hatten wir endlich mal Zeit, uns auszuruhen. Wir verkrochen uns in eine Ecke und schlossen die Augen.



Jedoch war es so, wie es immer ist: als wir fast eingeschlafen waren, wurden wir wieder zusammengerufen.

Jetzt war es Zeit für die Registerproben. Wir wurden nach Instrumenten aufgeteilt und bekamen ein oder zwei Registerlehrerinnen und -lehrer. In dieser Stunde sollten wir ein Stück für ein Superorchester, welches aus allen mitwirkenden Orchestern bestand, üben. Als die Proben schließlich abgeschlossen waren, liefen wir zurück zur Halle.

Ursprünglich sollten alle Musiker aus allen Orchestern zusammen auf der Bühne spielen. Da wir aber so viele waren, drehten wir den Spieß einfach um und spielten aus dem Publikumsbereich heraus.

Die Lehrerinnen und Lehrer nahmen auf der Bühne Platz. Das Stück war erst sehr durcheinander, weil es einfach unheimlich viele Musikerinnen und Musiker waren (etwa 400)! Es machte aber trotzdem viel Spaß, mit allen zu musizieren.

Letztendlich kam dann noch die Siegerehrung. Die 6. Bläserklassen belegten einen *guten* dritten Platz in der Kategorie Bläserklassen 6. Mein Orchester Aeroflott belegte sogar einen *sehr guten* 2. Platz in der entsprechenden Kategorie. Am nächsten Tag sollten unsere Ältesten aus dem Jugendorchester Attacca ebenfalls einen *hervorragenden* 2. Platz belegen.

Abschließend spielte noch das Orchester der Bundeswehr. Dies wurde mit einem riesigen Applaus belohnt, da es wirklich fantastisch spielte. Dann kam der Abschied und erschöpft, aber mit schönen Erinnerungen stiegen wir in die Busse und traten den Heimweg an.



Als Fazit kann ich nur sagen: *Es war zwar eine anstrengende, aber großartige Zeit, die viel Spaß gemacht hat und in der wir neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnten.* Ich freue mich darauf, im nächsten Jahr wieder mit zum Wettbewerb nach Balingen zu fahren.

Fanny Hahn, Horn, Aeroflott
Claus Carsten Behrendt, Dirigent

DREI MITREIßENDE SOMMER-KONZERTE

Am 04. und 05. Juli 2023 fanden im Bürgerzentrum drei außergewöhnliche Konzerte statt, die die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Bann zogen. Die Bläserklassen 5, die Bläserklassen 6, die



Jugendorchester Aeroflott und Attacca sowie die Chöre der KSS, bestehend aus talentierten jungen Musikerinnen und Musikern im Alter von 10 bis 19 Jahren, präsentierten beeindruckende Darbietungen, die sowohl die Herzen als auch die Ohren des Publikums eroberten.

Die beiden ersten Abende standen mit den Bläserklassen 5, dem Jugendorchester Aeroflott und den Chorklassen bzw. der Chor AG ganz im Zeichen der jüngsten Musikerinnen und Musiker der Kurt-Schumacher-Schule.

Die Entscheidung, diese Konzerte auf zwei Abende zu verteilen, stellte sich als Glücksgriff und richtige Entscheidung heraus, da beide Konzerte fast komplett ausverkauft waren. Der Kartenverkauf sorgte dafür, dass keine Zuschauerinnen und Zuschauer stehen mussten und alle einen sicheren Sitzplatz hatten.

Die Musikerinnen und Musiker der Bläserklassen 5 unter der Leitung von Herrn Pretot und Herrn Behrendt begeisterten mit einer hervorragenden Darbietung ihrer Stücke und überraschten das Publikum nicht schlecht, was nach nur 9-monatigem Erlernen der Instrumente und des Zusammenspiels im Orchester bereits möglich ist.

Stellvertretend dafür stand das Stück **Trombo Mambo**, in dem sowohl die solistischen Fähigkeiten der Posaunen, als auch das orchestrale Zusammenspiel perfekt dargeboten wurde.

Diesem wollte natürlich das *jüngste* Jugendorchester Aeroflott in nichts nachstehen. Sie

heizten trotz hochsommerlicher Temperaturen mit einer breitgefächerten Auswahl an Stücken dem Publikum mächtig ein.

Von einer orchestralen **Cowboy Suite** bis hin zu Rock- und Pop-Klassikern der Gruppe **Queen** zeigten sie mit ihren Dirigenten, den Herren Behrendt, Jung, Koch und Pretot, warum sie in den letzten Wochen bei verschiedenen Musikwettbewerben, wie beim Wertungsspiel im Rahmen des Landesmusikfestes in Fulda, hervorragende Ergebnisse erzielen konnten. Der ehemalige Schulleiter der Kurt-Schumacher-Schule, Herr Franz Wild, konnte sich beim Titel **Born to be wild** ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen, als der Moderator auf die Namensverwandtschaft hinwies.

Als musikalischer Kontrapunkt zu den doch eher imposanten Klängen der Blasorchester, glänzten die Sängerinnen und Sänger der Chorklassen bzw. Chor AG mit leisen Tönen. Unter der Leitung von Frau Racky wurden bekannte Shanties und Lieder zu Gehör gebracht, die das Publikum zum Klatschen und Schunkeln animierten.

Mit dem Ohrwurm **Endlich Ferien** entließ der Chor unter breiter Zustimmung alle Musikerinnen und Musiker und unter tosendem Applaus und Zugabe-Rufen das Publikum in die lang ersehnte Sommerpause.

Zum ersten Mal wurden auch die Niddaterrassen hinter dem Bürgerzentrum in die Konzertpausen mit einbezogen.



Hier konnte man sich nicht nur bei kalten Getränken und einer Brezel über das Gehörte austauschen, sondern sich in einer kleinen Ausstellung auch über die Auszeichnungen der einzelnen Ensembles informieren, die beim Wertungsspiel in Fulda erlangt wurden.

Viele Besucher und Mitwirkende blieben auch nach dem Konzert hier beisammen, um den gelungenen Abend bei noch sehr milden Temperaturen ausklingen zu lassen.



Der Jugendorchesterbeirat, der das Konzert rundherum organisierte, zeigte sich in der Pause begeistert von den Leistungen der Musikerinnen und Musiker.

Ein Vater äußerte: *Es ist inspirierend zu sehen, wie diese jungen Musikerinnen und Musiker ihr Talent und ihre Leidenschaft für die Musik zum Ausdruck bringen und wie man ihnen das ansieht. Sie sind unsere Zukunft und das Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker und deren Lehrerinnen und Lehrer verdienen unsere Unterstützung und Anerkennung.*

Den Abschluss der Konzertreihe machten das *älteste* Jugendorchester Attacca und die Bläserklassen 6 der Kurt-Schumacher-Schule, welche auch gleichzeitig den Höhepunkt darstellten.

Das Konzert begann mit einer kraftvollen Ouvertüre, die die Aufmerksamkeit des Publikums sofort auf das Orchester Attacca lenkte. Unter der Leitung von Herrn Koch zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr außergewöhnliches Können und ihre Hingabe zur Musik.

Die Auswahl der Stücke reichte im weiteren Verlauf von dieser kraftvollen Ouvertüre bis hin zu modernen Arrangements, die das breite musikalische Repertoire des Orchesters unter Beweis stellten.

Besonders bemerkenswert war dann der eindrucksvolle Auftritt der Bläserklassen 6, welche mit diesem Konzert gleichzeitig auch ihr Abschlusskonzert am Ende der Bläserklassenzeit gaben. Mit technischer Brillanz und einer für 6.-Klässler erstaunlichen emotionalen Tiefe, verzauberten sie das Publikum mit dem spritzigen **Overdrive** und dem ausdrucks-

starken **Etowah** und ernteten riesigen Applaus.

Nun stand bei Attacca eine Computerspiel-Musik auf dem Programm! Aus dem sehr bekannten Computerspiel *Civilization* spielten die jungen Musikerinnen und Musiker **Baba-Yetu**, welches von einem Elternehepaar für das Orchester gespendet wurde. Neben den solistischen Darbietungen von Euphonium, Klarinette und Posaune, brillierte das gesamte Orchester mit harmonischer Zusammenarbeit. Besonders hervorzuheben sind hier die perfekt synchronisierten Blechbläser und die kraftvolle Percussionsektion, welche das Publikum mit ihrem vollen Klang fesselten – ganz wie das Computerspiel.

Moderiert wurde auch an diesem Abend durch Schülerinnen und Schüler der Orchester. Durch den Abend leitete federführend Herr Pretot. Dieser machte dann auch aufmerksam auf den immer noch fehlenden großen Probensaal in einem Haus der Musik, welches sich nicht nur die KSS, sondern auch Stadtkapelle, Chöre und Musikschule als Proberaum für alle großen Ensembles in Karben wünschen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von fünf Abiturientinnen und Abiturienten, die mit einem besonderen musikalischen Zertifikat ausgezeichnet wurden, welches sie aufgrund ihrer langjährigen Teilnahme am Musikunterricht, von den Bläserklassen über die Jugendorchester bis zum Abitur, erhielten.



Einer der Abiturienten beschrieb diese Ehre für sich wie folgt:

Für mich waren die neun Jahre, in denen ich in den verschiedenen Bläserklassen und Jugendorchestern war, eine ganz besondere Zeit. Im Laufe meiner Schulzeit wurden mir außergewöhnliche Aktionen ermöglicht, wie zum Beispiel der Schüleraustausch nach Italien oder die alljährlichen Probenfahrten, aber auch Highlights, wie der Auftritt im Deutsche-Bank-Park in Frankfurt beim German-Bowl.

Natürlich war es nicht leicht, über neun Jahre immer am Ball zu bleiben und man musste sich manchmal auch zusammenreißen, um bei schönem Wetter zur Probe zu gehen, aber es hat sich am Ende mehr als gelohnt. Zum Einen sind da die vielen tollen Erfahrungen in den Orchestern, welche mich einfach nur in vielen Belangen bereichert haben. Zum Anderen habe ich mich auch über die Wertschätzung durch das nun von der Schule ausgestellte Zertifikat gefreut, auf welchem die verschiedenen Fähigkeiten wie Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz, die man in einem Orchester unbedingt benötigt, schriftlich festgehalten sind. Bei der Bewerbung für ein Stipendium kann einem dieses Zertifikat vielleicht einen Vorteil bringen. Das gemeinsame Musizieren im Jugendorchester hat meine Schulzeit einfach aufgewertet.

Eine weitere Notenspende von einem Elternpaar machte den Notensatz von der Serienmusik von MacGyver möglich. Attacca präsentierte diese Musik dann auch fetzig und *einfallsreich* – besonders das *tiefe Blech* konnte hier seine ganze Kraft entfalten. Den gemeinsamen Schlusspunkt setzten beide Orchester mit dem alten Backstreet-Boys Titel **I want it that way**. Dieses Stück hatten sich die 6.-Klässler gewünscht, nachdem sie es auf einer Probenfahrt stundenlang gesungen hatten. Es war nicht verwunderlich, dass viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Titel sofort erkannten und zumindest den Refrain lautstark mitsangen.

Das Publikum zeigte seine Begeisterung mit tosendem Applaus, *standing ovations* und lautstarken Zugabe-Rufen. Die Energie und Leidenschaft, die von der Bühne ausgingen, waren ansteckend und machten das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Anwesenden.

Glücklich und zufrieden konnten nach jedem der drei Konzerte alle nach Hause gehen. Die Fröhlichkeit der Konzerte stimmte hervorragend auf die bevorstehenden Sommerferien ein.

Claus Carsten Behrendt
Dirigent

VIELEN DANK AN UNSERE SPONSOREN!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, die uns schon seit vielen Jahren besonders unterstützen. Ohne die enorm wichtige Unterstützung unserer Sponsoren wären viele Veranstaltungen der Stadtkapelle Karben e.V. nicht möglich.

Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V.

Karben
Hier lässt sich's leben

satis&fy
the true colours of events

K. Hch. Döricht
Getränke-Fachhandel

mainova

Eberwein

Rapp's
KELTEREI HESSEN

WIR SAGEN DANKE!

Wir danken allen Mitwirkenden der diesjährigen, mittlerweile 14. Auflage vom *Guten Ton*. Für ihre in den Beiträgen geäußerte Meinung danken wir zudem allen Autorinnen und Autoren.

Unser Dank gilt auch den vielen treuen Inserenten, die uns mit der Platzierung ihrer Werbeanzeige die Finanzierung der aktuellen Ausgabe ermöglicht haben!

Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V.



MUSIK
SOWA
Die Blasinstrumentenschmiede
seit 1987

MUSIK
SOWA

Röderweg 22
65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Telefon: 06128 42165
E-Mail: info@musik-sowa.de

www.musik-sowa.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Fr. & Sa. 10:30 – 13:00 Uhr
Di., Do. & Fr. 14:30 – 17:00 Uhr
Oder nach Vereinbarung


MüZe
Mütter- und Familienzentrum Karben e.V.
FÜR ALLE GENERATIONEN
ELTERN-KIND-TREFFEN
MENSCHEN machen den UNTERSCHIED
MÜZE TREFF MIT CAFÉ
KURSE
SENIORENTREFF
MINIKINDERGARTEN
KINDER TagespflegeBüro Karben
MüZe FamilienFreunde
Mehr Generationen Haus
BERLINER STR. 12
KARBEN BURG-GRÄFENRODE
06034 - 50 98 97 4
INFO@MUEZE-KARBEN.DE
WWW.MUEZE-KARBEN.DE
BEGEGNUNG, BETREUUNG, BERATUNG, BILDUNG UND VIELES MEHR...


HAAR ATELIER
Lohgasse 11
Klein Karben
Telefon: 06039 – 938 60 65
Online-Terminbuchung:
haaratelier-karben.de/termin

Bioland
MagerHof
Ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Karben
Laden

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 9-13 und 15-19 Uhr
Samstags von 7.30 - 12 Uhr
auf dem Karbener Wochenmarkt.

Familie Mager
Ulmenweg-Ausserhalb
61184 Karben (Klein-Karben)

Tel.: 0 60 39 / 4 17 89
www.bioland-magerhof.de

Margarethenhof

www.margarethenhof.de

-Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger -

Einkaufsbauernhof

LAND MARKT

tagesfrische Eier, Kartoffeln (babynahrungsgeeignet), hausgemachte Nudeln,
Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte,
Käsespezialitäten, Weine, Obstsäfte, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände
und vieles mehr...

-ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden-

Geprüfte QUALITÄT HESSEN

QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48 Email: info@margarethenhof.de
Wir haben täglich von 8 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 15 Uhr geöffnet!


Für Druckfehler keine Haftung
Rendeler Str. 76
61184 Karben
Luisenthaler Str. 2b
61184 Karben
Die Musik bei REWE Fuchs
spielt durchgehend von
Montag - Samstag
von 7 bis 22 Uhr!
REWE
FUCHS
DEIN MARKT
REWE.DE


Alessandro's Fahrschule
Hier geht's sicher und schnell zum Führerschein
Freiherr-vom-Stein-Str. 10
61184 Karben
(in unmittelbarer Nähe zur KSS)
Telefon: 06039/931654
Mobil: 01578/2635068
Büro:
Di. + Do. 17.30-19.00 Uhr
Theorie: Di. + Do. 19.00-20.30 Uhr
www.alessandros-fahrschule.de







Speisen

Kultur & Unterhaltung

Getränke

AUSZEIT - BISTRO & BAR

OBERGASSE 1 , 61184 KARBEN

06039 9 37 90 80

Neue Apotheke

Gemeinsam für Ihre Gesundheit



Öffnungszeiten	
Mo – Fr.	8.00 – 18.30
Sa.	8.00 – 13.00

Tel./What's app: 06039-3591

Mail: info@neue-apotheke-karben.de


Eliya - Mobile
info@eliya-mobile.de · Tel. 06039-209 86 86
Festnetz
DSL
Handy
Deutsche Post
DHL
ay yıldız
vodafone • Telekom • O2 • freenet


Friseursalon
Haar-Genau

Angebote für Ihr Leben im Alter

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

- Fachberatung Leben im Alter
- Hausnotruf-Service und Mobilnotruf
- Menü-Service
- Sozialstation:
  - Ambulanter Pflegedienst
  - Hauswirtschaftliche Hilfe
  - Dementenbetreuung
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Tagespflege

Jetzt informieren!
06039 8002-0



Landesverband Hessen e.V. · Regionalverband Mittelhessen
altenhilfe@asb-mittelhessen.de · www.asb-mittelhessen.de



WEINDEPOT
Birkmeyer

Erich-Kästner-Str. 15, 61184 Karben
Tel.: 06039 42899
weindepot.birkmeyer@t-online.de
www.weindepot-birkmeyer.de

Deutsche Weine erleben.

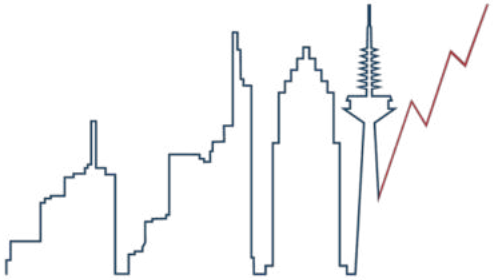
Wir sind für Sie da: jederzeit nach tel. Absprache oder Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 15 Uhr

Reisebüro Haas

www.reisebuero-haas-karben.de
info@rsb-haas-karben.de

Robert-Bosch-Str. 66
City-Center, 61184 Karben
Telefon (0 60 39) 33 66

KARBENS EINZIGSTES REISEBÜRO
DIREKT IN DER NEUEN STADTMITTE



BANKHAUS SCHEICH

WERTPAPIERSPEZIALIST AG

Roßmarkt 21, 60311 Frankfurt am Main
Tel: + 49 69 34 87 966 71 Fax: + 49 69 34 87 966 79
www.bankhaus-scheich.de

tradias

trading digital assets

Roßmarkt 21, 60311 Frankfurt am Main
Tel: + 49 69 34 87 966 71 Fax: + 49 69 34 87 966 79
www.tradias.de

RISTORANTE
PIZZERIA

Da Giuseppe

Robert-Bosch-Straße 66
61184 Karben
☎ (06039) 926476
Inh. Familie Di Biase

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 23.30 Uhr
- Montag Ruhetag -





Pizza Lieferservice:
Täglich von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 22.30 Uhr
Bestellung ab 10,00 €
Lieferung frei Haus

Wir bedanken uns für Ihre Bestellung.


Foto: Martin Bühler
Selbstbestimmt und
sicher leben im Alter im
Johanniter-Stift Karben
Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen,
stationäre Pflege und Kurzzeitpflege in
familiärer Umgebung. Vereinbaren Sie gerne
einen unverbindlichen Besichtigungstermin.
Johanniter-Stift Karben
Lohgasse 11 · 61184 Karben
Tel.: +49 6039 92631-0
info-karben@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/karben
JOHANNITER



Zum Gaststätte

Niddatal

Inh. Bestwick



Pizza, Pasta, Schnitzel & Indische Küche

Untergasse 34 A
Karben

☎ 06039 937777

12 Jahre
Dankeschön für Ihre Treue!

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen.

61206 Wöllstadt	61184 Karben	61194 Niddatal	61197 Florstadt
Frankfurter Str. 30	Heldenberger Str. 3	Steinkautenweg	Niddastraße 9
Tel.: 03034 / 938621	Tel.: 06039 / 3774	Tel.: 06034 / 938621	Tel.: 06035 / 9671010

Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“



Ihr freundlicher Partner
für Familienfeiern,
Partyservice und
festliche Anlässe aller
Art.

Besuchen Sie uns doch einmal;
wir freuen uns auf Sie!

Rendelerstr.26, 61184 Karben

Familie Alev und Dirk Schuldt

Telefon 06039-3556

oder

Mobil 0152-29029796



KONTAKT:
MAIL: GuterTon@staka.net
HOMEPAGE: www.stadtkapelle-karben.de

IMPRESSUM:
Stadtkapelle Karben e.V.
Am Hellenberg 18, 61184 Karben
MAIL: info@stadtkapelle-karben.de
14. Auflage



WIR
HÖREN
UNS!

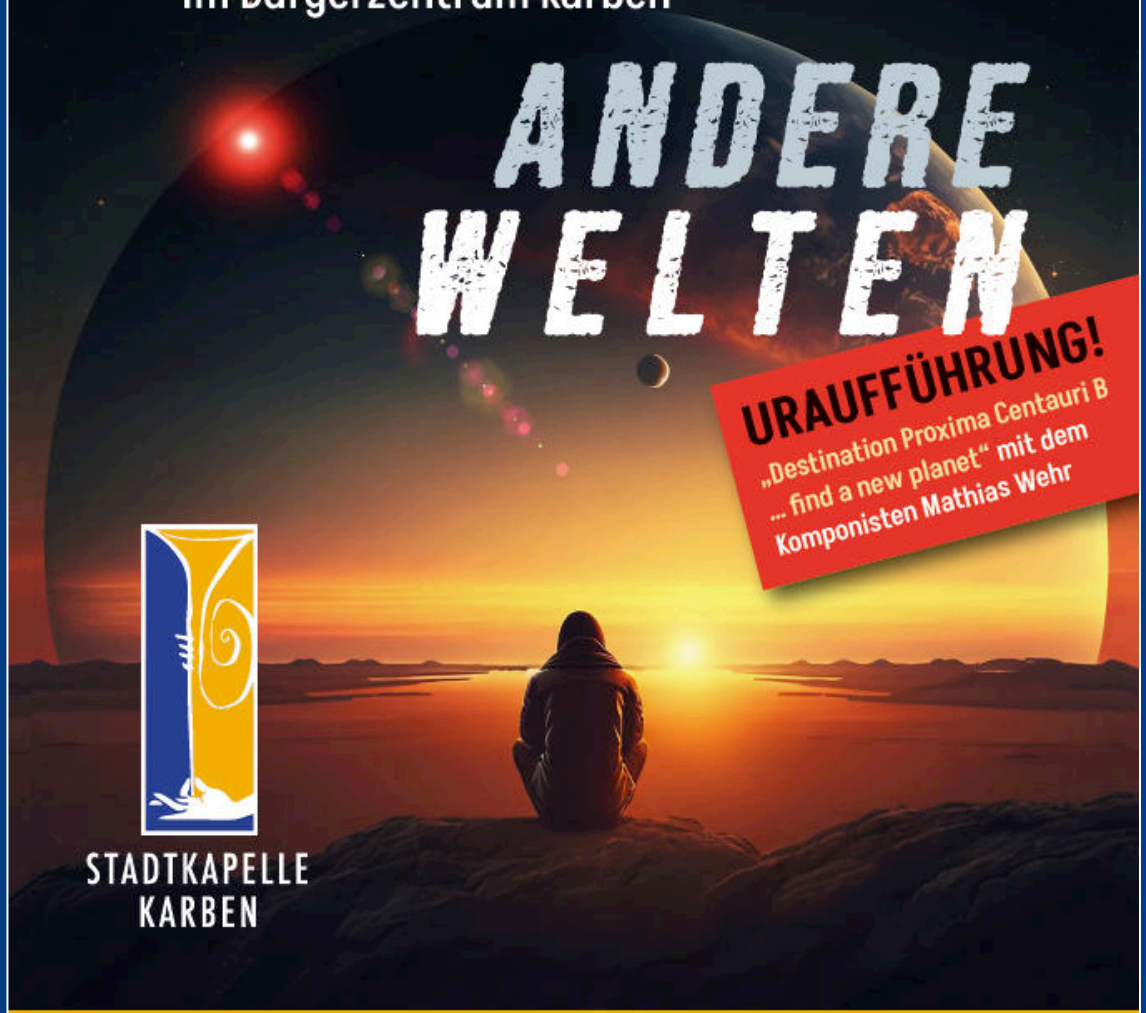
Sinfonisches Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V.

Samstag
02.12.23
Einlass: 19.00 Uhr
Konzert: 19.30 Uhr

Sonntag
03.12.23
Einlass: 14.30 Uhr
Konzert: 15.00 Uhr

Weihnachtskonzert

im Bürgerzentrum Karben



Eintritt: € 12,- / VVK: € 10,- (Jugendliche/Studenten: € 8,-) Online-Tickets: tickets@staka.net
Vorverkauf: Stadtpunkt Stadtverwaltung Karben, Kiosk am Bahnhof, Kiosk Margraf, Karbener Buchhandlung und bei den Orchestermusiker*innen